

Montags den 20. July 1829.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen re. re.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXIX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

2083. Detmolden den 30sten May 1829. Da in dem am 27ten d. M.  
im Wege der Execution zu erfolgenden öffentlichen Verkaufe der zu Neuhaus Wä-  
nkerberger Kreis sub No. 11. gelegenen, auf 200 Mthr. gerichtlich abgeschätzten,  
aus vier Dresd. Schf. Ackerland bestehenden Rodothgärtnerstelle, kein Licitant er-  
schienen ist, so haben wir einen nochmaligen Versteigerungstermin auf den 31. Juli d.  
Vor-







Bege notwendiger Subhastation verkauft werden, wozu 3 Termine, auf den 10. Juni, 10. Juli und 10. August d. J., von denen der letzte peremptorisch ist, im gerichtlichen Saale zu Nieder-Herrndorf angesetzt worden sind. Zahlungsfähige Kauflustige laden wir dazu unter der Bedeutung ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen sollten, erfolgen wird.

Das Gerichtsammt von Nieder-Herrndorf.

Gringmuth.

1734. Lössenbergr den 2ten Juni 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht subhastirt das vor dem Goldberger Thore sub No. 2 b belegene, auf 1235 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus der verstorbenen Maria Rosina Ufer zuvor verehlt. gemessenen Stellmacher Speer, und fordert Versteigerungslustige auf in Termino den 10. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf diesem Rathhause ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 13ten Mai 1829. Die von dem verstorbenen Michael Friedrich Lindstädt zu Rengersdorf hiesigen Reises, sub Nr. 13. verlassene, ortogerichtlich auf 649 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Seigärtnernahrung, soll in dem einzigen peremptorischen Versteigerungstermin den 12. August a. c. Vormittags um 8 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts, worelbst die ausgenommene Taxe und die künftigen Verkaufsbedingungen täglich einzusehen sind, öffentlich subhastirt werden, und wird, auf nachherige Gebote keine Rücksicht genommen, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiernit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamte.

1144. Liebenthal den 12. May 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Birngräß sub No. 119. belegene, auf 792 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle der Franz Seiffertschen Erben, ad instantiam der Besitzer und fordert Versteigerungslustige auf, in Termino

den 12ten August c.

Vormittags um 10 Uhr im Gerichtsschreibsammt zu Birngräß ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem ob. ed. chren Termine anzumelden und zu beschreiben, aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 12. Mai 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Schmottweiffen sub No. 125. belegene, auf 1380 Rthlr. 2 pf. gewürdigte Gärtnerstelle des Jean Meereß, ad instantiam des Besitzers und fordert Versteigerungslustige auf, in Termino

Den



den 11. August d. J. Vormittags 10 Uhr  
ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

1561. Naumburg o. N. den 29. Mai 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Oders-Ehlenendorf Laubanschen Kreises sub Nr. 112. belegene, auf 110 Nthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des ehemaligen Baur-Heeresfeld so instantiam seiner Gläubiger und fordert Bietungslustige auf, sich in Tesmino den 20ten August s. a. Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Berthelsdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger und sofern sonst kein gleiches Hinderniß eintrifft, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden aber auch noch alle unbekannte Gläubiger des Gottlieb Herrgott wegen zweifelhafter Anzulänglichkeiten vorgeladen, ihre etwaigen Ansprüche, welche sie an das Grundstück oder dessen Kaufgeld zu haben vermeinen sollten, gethörend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsam Oder-Ehlenendorf.

1719. Trebnitz den 15. May 1829. Die sub No. 17. des Hypothekensbuchs von Würben daselbst belegene, gerichtlich auf 100 Nthlr. abgeschätzte Gärtnereistelle, ist im Wege der Execution von uns subhasta gestellt, und der einzige peremptorische Bietungstermin auf den 1. September c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen Ausnahmungsweise geachtet werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1710. Muskau am 6. Juni 1829. Zum notwendigen Verkaufe des allhier in der Schmelze unter No. 45. belegenen, dem Eöperwist. Gottlob Ludwig Wilhelm Pfiffinger zugehörigen, auf 463 Nthlr. 26 Sgr. 4 pf. abgeschätzten Hauses ist ein Bietungstermin auf

den 31. August c. Vormittags 11 Uhr  
im Amtsgebäude anberaumt worden, zu welchem wir Kauflustige einladen,  
Könl. Pöchl. Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

Basche.

1224. Rosenberg den 16. Mai 1829. Die in dem Lubliner Kreise im Dorfe Jezowa belegene Johann Malaszkosche realirte Bauerstelle, in der Größe von 18 Morgen Acker- und Gärten- und 1½ Morgen Wiesenland, nach Abzug

der



Das Gerichtamt Jezona.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

**ഉപകരണ.**

Второй раз.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

a. das Ackerstück auf dem ersten Plan rechts vom Weigelsdorfer Wege No. 25.  
der Größe, bestehend in - - - - - Morgen 130 □ R.

b. ein dergl. links vom Wetzelzdorfer Wege No. 36.	68	—
c. das Ackerstück auf dem Mittelplan No. 65.	35	—

d. dito im Hinterplan No. 88.	—	—	—	123	—
e. Wiesewachs auf der sogenannten nassen Wiese No. 105.	—	—	—	93	—

im Gesamtbetrage 2 Morgen 176 ☐ R.

hinter und 93 ☐ R. Briefwechsel, welche auf 130 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt worden, haben wir einen peremptorischen Termin auf den



1. Septbr. 1829 Vormittags 11 Uhr  
an unserer Gerichtsstelle zu Hundsfeld anberaumt. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Geheime Rath Menschke Patrimonialgericht zu Hundsfeld 20.

Gottwald.

1248. Delß den 10. April 1829. Das Herzogl. Braunschweig-Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit bekannt, daß die Subhastation des dem Deconom Carl Sigismund gehörigen Ackerstückes No. 31. zu Dorf Juliusburg, die freie Hube benannt, zu verfügen befunden worden. Es tadet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachtes Ackerstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen:

- a. den 15. Juli c. a.,
- b. den 22. August c. a., und
- c. den 22. October c. a.

Vormittags um 11 Uhr letzten und peremptorischen Pletations-Termin, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, im hiesigen Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 828 Rthlr. 11 Sgr. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Lösung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf. Die Taxe selbst kann in unserer Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delßsches Fürstenthumsgerichte.

Eleinow.

Glogau den 2. December 1828. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Concursumasse des verstorb. Amtsrath Lucas gehörigen Güter Borkau und Saaßbor Glogauschen Kreises, welche nach der Kreis-Justizräthlichen Taxe auf 40,381 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden sind, öffentlich verkauft werden sollen. Alle diejenigen, welche diese Güter zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch vorgeladen, sich in denen auf

- den 10. April 1829.,
- den 21. Juli 1829., und
- den 22. October 1829.

Vormittag 11 Uhr angelegten Pletations-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem ernaunten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Mikulowski, auf dem hiesigen Schlosse entweder persönlich, oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte hiesige Justiz



Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die Justizräthliche Taxe, bei welcher die landschaftlichen Subhastations- und Tax-Principia berücksichtigt worden sind, so wie die Kaufbedingungen während der Amtsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Auch wird noch bemerkt, daß das zur Amtsrath Lucas'schen Concursmasse ebenfalls gehörige, in Borkau sub No. 2. belegene Bauergut, dessen Besitz dem Käufer der Hauptgüter Borkau und Saabor wünschenswerth sein muß, an einem und demselben Tage subhastirt, und daß in dem peremptorischen Bietungstermine dem Licitanten eine Designation der auf diese Güter repartirten und mit zu verkaufenden Schöte 2c. vorgelegt werden soll.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.  
v. Göge.

Glogau den 2. December 1828. Vom dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Amtsrath Lucas'schen Concursmasse das zu derselben gehörige Krugverlagsrecht, dessen Taxwerth nach der Kreis-Justizräthlichen Taxe 6437 Rthl. beträgt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Krugverlagsrecht zu erwerben gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Mikulowski auf

den 10. April 1829.,

den 21. Juli f., und

den 21. October f.

engesetzten Bietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich Bevollmächtigten hiesigen Justiz-Commissarius einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Taxe so wie das Erwerb-Instrument können während der gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Proceß-Registratur näher im Original eingesehen werden. Uebrigens wird noch bemerkt, daß der verstorbene Gemeinshausbesitzer diese Berechtigung, welche noch nicht bei den Lucas'schen Vorwerken Friedemoss und Wilhelmsau eingetragen ist, durch einen Vertrag vom 4. März 1817. vom Königl. Fisco erworben hat. Das Kaufgeld muß in dem zur Publication des Adjudications-Bescheides anzusehenden Termine baar bezahlt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Göge.

1718. Delb den 10. Juny 1829. Die zu Bogschütz Delsner Kreises sub No. 4. des Hypothekendbuches Vol. II. zugelegte, zum George Wogelichen Nachlasse gehörige Häuslerstelle, welche dergestalt auf 105 Rthl. geschätzt worden, soll Theilungsbalber in Termino den 31. August e. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogschütz öffentlich verkauft werden, welches zahlungsfähigen



igen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß dem Weisk. und Bestbieterden, Falls die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme verstaten, der Zuschlag erteilt werden wird.

v. Randow's Bogschüßer Gerichtsamr.

1804. Fürstenstein den 26. Mai 1829. Zum Verkauf des ortsgerechtlich auf 105 Rthlr. abgeschätzten weiland Johann Gottlieb Rosemannischen Robothenhauses No. 12. in Alt-Friedland, steht in dem dasigen Gerichtskreisdam der einzige Verdingstermin auf den 31. August 1829 Vormittags 1. Uhr an, wozu wir Kauflustige einladen.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamr der Herrschaften Fürstenstein und Robnstock.

1803. Fürstenstein den 26. Mai 1829. Zum Verkauf des weiland George Friedrich Krauschen, auf 168 Rthlr. 25 gr. ortsgerechtlich abgeschätzten Robothenhauses No. 27. in Alt-Friedland, steht den 31. August 6. Nachmittag 2 Uhr in dem dasigen Gerichtskreisdam der einzige Verdingstermin an, wozu daselbst- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamr der Herrschaften Fürstenstein und Robnstock.

## W e c h s e l . , G e l d . u n d F o n d s . C o u r s e .

D r e s d a u , d e n 18. J u l y 1829

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsd'or	13 1/2	—
dito dito 2 M.	—	140 1/2	Pöhl. Courant	—	1 1/2
Hamburger Banco a Vista	—	150 1/2	Banco Obligation	—	—
dito dito 2 M.	—	149 1/2	Staats Schuld-Scheine	—	98 1/2
London 3 M.	6 24 1/2	—	Stadt-Obligations	—	105 1/2
Paris 2 M.	—	—	Bank-Gerechtigkeiten	—	101 1/2
Leipzig in W. Z. a Vista	—	102 1/2	Wiener 5 p. C. Obligat.	—	103
dito 2 M.	—	—	dito Einlos. Scheme	—	41 1/2
Augsburg 2 M.	102 1/2	—	Pfandbriefe von 1000 Rth.	—	7 1/2
Wien in 20 Xr. 2 M.	—	102 1/2	— 500 —	—	7 1/2
Berlin 2 M.	—	99 1/2	Grossh. Posn. Pfandbr.	—	101
dito 2 M.	—	99 1/2	Warsche Pfd.	—	92 1/2
Holland. Rand-Ducaten	—	97 1/2	Disconto	—	4 1/2
Kaiserl. dito	—	96 1/2			

## G e t r e i d e . P r e i s e i n C o u r a n t .

D r e s d a u d e n 18. J u l y 1829.

H ö c h s t e r .

M i t t l e r e r .

N i e d r i g s t e r .

Waltken 1 Rth. 23 sgr. 1 pf.	1 Rth. 21 sgr. 6 pf.	1 Rth. 20 sgr. — pf.
Roggen 1 Rth. 4 sgr. — pf.	1 Rth. 1 sgr. — pf.	1 Rth. 28 sgr. — pf.
Gerste 1 Rth. — sgr. 6 pf.	1 Rth. 29 sgr. 9 pf.	1 Rth. 29 sgr. — pf.
Hafers 1 Rth. 23 sgr. 6 pf.	1 Rth. 20 sgr. 3 pf.	1 Rth. 19 sgr. — pf.



# B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 20 July 1829.

## Zu verkaufen.

Elbgau den 2. December 1828. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Concursmasse des verstorb. Amtsrath Lucas gehörigen Vorwerke Friedemost und Wilhelmsau Olegauer Kreises, von denen nach der Kreis-Justizräthlichen Taxe ersteres auf 56,232 Rthl. 11 gr. 7 pf., und letzteres auf 16 885 Rthl. 10 gr. 3 pf. gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden sollen. Alle diejenigen, welche diese Güther zu kaufen gesonnen, zu besichtigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher hierdurch vorgeladen, sich in denen auf

den 10. April 1829.,  
den 21. Juli 1829., und  
den 21. October 1829.

angesezten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Mickulowsky auf dem hiesigen Schlosse persönlich, oder durch hinreißend informirte und gesetzlich legitimirte hiesige Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnach die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann in hiesiger Registratur während der gewöhnlichen Amtsstunden die Justizräthliche Taxe, bei welcher landeschaftliche Subhastations- und Tax-Principia berücksichtigt worden sind, mit den Kaufbedingungen eingesehen werden. Hinsichts der Letztern wird zugleich bemerkt, daß das Krugverlagsrecht, welches der verstorbene Gemeinshuldner (in den Dörfern Friedemost, Rogemeusdel und Eschewitz), später als die Vorwerke Friedemost und Wilhelmsau selbst vom Fisco acquiritae, zwar besonders subhastirt werden soll, jedoch dergestalt, daß der peremptorische Biethungstermin auf denselben Tag anberaumt wird, an welchem die Subhastation der gedachten beiden Vorwerke erfolgt. Auch soll in dem peremptorischen Biethungstermine den Auctanten eine Designation der auf die mehr erwähnten Vorwerke reparirten und mit zu verkaufenden Schaafe u. vorgelegt werden. Der unabhängige von dem Kaufgelde zu entrichtende jährliche Canon per 1,280 Rthl. kann, wie sich im Hypothekenbuche vermerkt befindet, nach den Bestimmungen des Edicts vom 16. März 1811. abgelöst werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Söge.

1715. Meisse den 13 April 1829. Die sub No. 104. zu Hennerstori Gräfl. u. Schlittenbachschen Antheils belegene Gärtnerecke von 3 Schf. 8 Mg. Aus-saat,



saat, und auf 120 Rthlr. abgeschätzt, soll vermöge Antrags der Wittnerschen Erben öffentlich subhastirt werden. Es ist der peremptorische Bietungstermin auf den 31. August c. in loco Hennersdorf Vormittags 9 Uhr anberaumt, und Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, zu dieser freiwilligen Subhastation auf dem Schlosse Hennersdorf zu erscheinen.

Das Gräfl. v. Schlippenbachsche Gericht Hennersdorf und Seltendorf.

1213. Meisse den 25ten April 1829. Die sub No. 87. zu Hennersdorf Meißner Kreises belegene Gärtnerstelle, zu der an Acker 3 Schffel 8 Meßgen gehöret, und die auf 77 Rthlr. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers subhastirt werden. Es ist dazu ein einziger Termin peremptorisch auf den 31. August in loco Hennersdorf Vormittags 9 Uhr anberaumt, und Kauflustige, denen dies hiermit bekannt gemacht wird, haben sich auf dem Schlosse zu Hennersdorf zu stellen und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Das Gräfl. v. Schlippenbachsche Gericht Hennersdorf und Seltendorf.

Lüben den 15. Juni 1829. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 7. zu Petschendorf belegenen, den Gottfried Gerlachsen Erben zugehörigen Freigärtnerpflanzung, welche auf 307 Rthlr. 15 Sgr. dorfgerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 31. August c. Vormittags um 11 Uhr

anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an dem gedachten Tage auf dem herrschaftlichen Schloß daselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Jedem Kauflustigen steht frei, die Lage des zu versteigernden Grundstücks und die etwaigen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Kanzley hieselbst zu inspiciren.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Petschendorf.

\*) Raumburg a. N. den 2. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die zu Vogelsdorf sub No. 25 belegene, auf 308 Rthlr. 13 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Heinrich Weber, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Bietungslustige auf, sich in dem einzigen licitations-Termine auf den 10. Septbr. c. Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Friedersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger und wenn sonst nicht etwa ein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Vogelsdorf.

1216. Schloß Neutrode den 20ten Mai 1829. Die zeitl. Anton Biehlsche Nr. 37. Vol. 1. des Hypothekenduches von Wiesau verzeichnete, dorfgerichtlich auf 320 Rthlr. geschätzte Gärtnerstelle wird Erbrellungs halber ad hastam gestellt, und ein einziger Bietungstermin auf den 10. August a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Justiz-Amts-Canzley angesetzt, zu welchem besig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.



1842. Plegnitz den 12. Juny 1829 Auf Execution soll die gerichtlich auf  
433 Nro. 10 sgr. abgeschätzte Freigärtnerstelle des Johann Christoph Elcker sub  
Nro. 1. zu Pansdorf daselbst, den 2. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr  
im herrschaftlichen Wohnhause öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungs-  
fähigen Kauflustigen gerichtet die zur Nachricht, der Zuschlag erfolgt für das  
Meistgeboth, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Das Erhardt'sche Gerichtsammt von Pansdorf.

Kaufuß.

Gleiwitz den 13 März 1829. Auf den Antrag der Kaufmann Ehn-  
träusschen Erben soll das denselben gehörige, sub Nro. 25. am hiesigen Ringe  
gelegene, nach dem Materialwerthe auf 3940 Rth. gerichtlich gewürdigte Gast-  
haus, genannt zu Neu-Verlin, in den 3 Terminen:

den 17. Juny, den 21. August und den 21. October d. J.,

wobon der letzte peremptorisch ist, in unserm Gerichtszimmer meistbietend ver-  
äußert werden, und laden wir hiezü Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß  
die Taxe und Kaufbedingungen in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit  
eingesehen werden können.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

1133. Arnsdorf den 20. May 1829. Ueber die zur erbhaftlichen Lique-  
dationsmasse des Müllers Lehmann gehörige, und 533 Rthl. 26 sgr. 5 pf. taxirte  
Wassermühle Nr. 8. zu Collm Rothenburger Kreises ist die Subhastation eingelei-  
tet, und alle Kauflustige werden zu den auf den 8. July d. J., den 8. August d.  
J. und den 8. September d. J., jedesmal Vormittags 11 Uhr in der Gerichts-  
stube zu Collm bei Niesky angeetzten Vernehmungsterminen, von welchen der letzte  
peremptorisch ist, vorgeladen. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle zu Collm einzus-  
sehen.

Das Gerichtsammt zu Collm.

v. Müller.

1060. Gleiwitz den 30. April 1829. Auf den Antrag eines Realgläubig-  
gers wird in Termins den 9. Juny, 9. September und 9. November a. c., von  
welchen der letzte peremptorisch ist, das dem Steinkohlen-Regocianten Frische  
auf der Arnowitzer Straße hieselbst gelegene Haus, welches unterm 28. April c.  
auf 3276 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, subhastirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte.

824. Breslau den 24. April 1829. Auf den Antrag der Zoll-Einneh-  
mer Knappe soll das der verwit. Priesch gehörige, und wie die an der Gerichts-  
stelle anhängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Mate-  
rialienwerthe auf 753 Rthl. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber  
auf 1762 Rthl. 24 sgr. 9 pf. abgeschätzte Grundstück Nro. 15. des Hypotheken-  
buchs, neue Nro. 10., im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft wer-  
den. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Pro-  
clama aufgefördert und eingeladen, in dem hiezü auf den 11. August a. c. Vor-  
mittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Freiherrn v.  
Amstetter anberaumten peremptorischen Termine in unserm Partheenzimmer Nr. 1.  
zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation da-  
selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß

dem



demnachst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.  
Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1806. Briesg den 11. Juny 1829. Die zum Nachlaß des auf dem Ritter-  
sitz zu Groß-Neudorf bei Briesg verstorb. Gärtners Christian Müller gehörige,  
sub No. 4. daselbst belegene Kokothgärtnerstelle, welche im verfloßenen Jahre  
ortsgerichtlich auf 213 Rthlr. 15 Sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, soll auf Antrag  
der Vormundschaft der minorirenen Erben Schuidenhalber subhastirt werden, und  
ist hierzu ein peremptorischer Biethungstermin auf den 31. August d. J. Nachmitt-  
tags um 2 Uhr angesetzt worden, welcher im Gerichtskretscham zu Groß-Neudorf  
abgehalten werden wird.

Gerichtsamt des Ritterguthes Groß-Neudorf.

1744. Zobten den 1. Juny 1829. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt  
wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 469 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abge-  
schätzte Benedict Stillerische Freistelle No. 12. zu Stein Nimpfischschen Kreises,  
im Wege der nothwendigen Subhastation in d m hierzu anberaumten peremptori-  
schen Termine, den 31. August c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist-  
und Bestbiethenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße  
werden daher aufgefordert, zu diesem Termine in unserer Kanzley zu Stein sich  
einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Grundstücks, wenn  
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gerätigen. Die  
Kaufbedingungen werden den Licitanten in dem anberaumten Biethungstermine  
bekannt gemacht werden. Die Taxe d s Grundstücks ist sowohl an der Gerichts-  
Kätte des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts, als auch in dem Kretscham  
zu Stein zu jeder schicklichen Zeit einzusehen.

Das v. Stegmann Stein und Bischofowitzer Gerichtsamt.

1632. Sagan den 2. Juny 1829. Die von dem verstorb. Anton Nicolaus  
zu Reichenbach hiesigen Kreises sub No. 42. v. classene, ortsgerichtlich auf 171 Rth.  
abgeschätzte Häuslernahrung soll in dem einzigen peremptorischen Biethungstermin  
den 31. August a. c. Vormittags um 8 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten  
Gerichts, woselbst die aufgenommene Taxe und die künftigen Verkaufs-Beding-  
ungen idaltlich einzusehen sind, öffentlich subhastirt werden, und wird auf nach-  
horige Weise keine Rücksicht genommen, welches bißig- und zahlungsfähigen  
Kaufstüßen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Domainen-Justizamt.

1244 Sagan den 23. Mai 1829. Zu der ad instantiam Creditoris verfü-  
gen nothwendigen Subhastation der Samuel Schulzsch n, dortsgerichtlich auf 160  
Rthlr. 25 Sgr. 10 pf. taxirten Häuslernahrung zu Hermsdorf bei Friedbus werden  
zahlungsfähige Kaufstüße ad Terminum

den 10. August d. J. Vormittags 10 Uhr  
auf das herrschaftliche Schloß zu Hermsdorf eingeladen, so wie Alle, welche einen  
Rechtsanspruch zu haben vermeynen, sub pona praeliui vorgeladen.

Das Gerichtsamt Wendisch-Hermsdorf.

J. Walcher, Justiz.

Citationes



# Citationes Edictales.

2076. Naumburg a. N. den 13. July 1829. Der seit dem Jahre 1808 von Muskau in der Niederlausitz als Apotheker: Lehrling in einem Alter von 18 Jahren sich entfernte Carl August Richter aus Friedersdorf bei Lauban gebürtig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben auf Antrag seiner beiden Brüder August und Wilhelm Richter hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen eines Zeitraums von 9 Monaten, längstens aber

den 13. May 1830 in dem Gerichtszimmer zu Friedersdorf einzufinden und weitere Anweisung, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein in 200 Rthlr. bestehendes Vermögen seinen gesetzlichen Erben überwiesen werden wird.

Das Gerichtsammt Friedersdorf.  
Schweidnitz den 30. April 1829. Da des Königs Majestät die Befriedigung der bei Verabreichung des Depositarii des vormaligen Gerichtsamts Grüssau theilhaftigen Interessenten bis auf die Zinsen aus einem öffentlichen Fond genehmigt haben, so werden hiermit auch unsere sämtlichen Gerichts: Einsassen, insbesondere die Einwohner von Raaben aufgefodert, sich, so weit sie bei der dieser Angelegenheit ein Interesse haben, mit ihren Ansprüchen unter Verbehaltung der Beweismittel ungesäumt, wärendens aber in dem auf dem

21. September d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Commisario, Herrn Gerichts: Assessor v. Dobschütz zu melden und ihre Forderungen zu Protocoll zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2081. Lauban den 13. July 1829. Es werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an die auf der sub No. 287. h., jetzt No. 59 in der Schloßbaumerade zu Langenöls gelegenen, dem Johann Traugott Remmann zugehörigen Häuserstelle eingetragene Post von 89 Rthlr. 25 far., und das darüber gefertigte angeblich verloren gegangene Instrument vom 28 März 1816 einen Anspruch zu machen haben, aufgefodert, dieselben spätestens in Termino

den 24. October Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitarii zu Lauban anzumelden, widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen etwaigen Realansprüchen an das genannte Grundstück präcludirt, und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Richtersamt v. Reichenbachsche Gerichtsammt der Langenölscher Güter.

Königl. Justiz.

647. Breslau den 14. April 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des Kreisrathes George Scholz am 14. April d. J. in der Mittagsstunde eröffneten erbbschaftlichen Liquidations: Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den



den 7. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vermiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Stankensee.

1198. Erbschüz den 19. May 1829. Der Dr. Jarris Klapf aus Troppau hat im Wege der nothwendigen Subhastation die sub No. 101. des Hypothekenbuchs von Brantß gegenwärtig aufgeführte, von dem sub No. 98. daselbst belegenen Fauergrute abgeschriebene 16 große Schfl. Ausfaat Acker durch die am 20. Februar 1815 publicirte Adjudicatoria eigenthümlich erworben und die dafür schuldig gebliebenen Kaufgelder per 864 Rthlr. gegen 6 pro Cent Verzinsung für die Handlung Weber et Eidame zu Schmiedeberg auf die erkauften Grundstücke laut Recognition vom 21. Januari 1825 im Hypothekenbuche eintragen lassen. Die Handlung Weber et Eidame hat laut der gerichtlichen Verhandlung vom 19. October 1826 über die Bezahlung dieses Capitals per 864 Rthlr. nebst Zinsen quittirt und in die Lösung desselben im Hypothekenbuche gewilliget, die darüber sprechende Ausfertigung der Adjudicatoria vom 20. Februar 1825 verbunden, mit der über die Eintragung jener 864 Rthlr. nebst Zinsen erteilten Recognition vom 21. ejd. m. et a. ist jedoch verloren gegangen, und es werden daher auf den Antrag der gedachten Gläubiger im Einverständniß mit dem ehemal. Schuldner hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an dieses verloren gegangene Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem den 2. September c. Vormittags 9 Uhr in der Kanzley des unterzeichneten Justizamtes hieselbst anstehenden Termine entweder in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Prätendenten erfolgen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und das Capital selbst im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Brantß.

Köcher.

Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe nebst einer bezeichneten landschaftl. Recognition werden hiermit nach §. 126. 127. Lit. 51. T. I. der Gerichts-Ordnung aufgeboden, und insofern die erwannigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessent-Termin Weihnachten d. J., spätestens aber den 8. Februar 1830. Vormittags 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe und der landschaftl. Recognition zu gewärtigen, welchen letzteren Falles, wenn eines oder das andere dieser Documente auch jemals



jemals wieder in Vorschein kommen sollte, Zahlungen darauf an Capital sowohl, als Zinsen niemals geleistet, und in Betreff der Pfandbriefe neue an deren Stelle auszufertigen, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Registern gelöscht werden würden, in Betreff der amortisirten Recognition aber statt des in selbiger ger genannten Pfandbriefes die Aushändigung eines andern von gleichem Betrage an den Extrahenten erfolgen würde.

No.	Extrahenten des Aufgebots.	Benennung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1)	verehel. Bauerguths- Besitzer Griller zu Hohndorf.	Ludwigsdorf N. Gr. Nro. 100. a 200 Rthl.	verbrannt.
2)	Amtmann Müller in Comprachth.	Groß-Stein D. S. Nro. 190 a 80 Rthl.	abhanden gekom- men.
3)	pens. Accise-Cuneh- mer Bandis zu Na- libor.	Landschaftl. Recognition über den eingezogenen gekündigten Pfand- brief Groß-Strehlitz D. S. Nro. 698. a 100 Rthl.	desgleichen.

Wreslau den 9. März 1829.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Graf v. Dyhrn.

v. Kracker.

Bunzlau den 20. März 1829. Der noch vor dem Jahre 1807 vermählte Chirurgus Johann Friedrich Rüdiger, hat von seiner, den 6. April 1807 verstorb. Mutter Maria Rosina Rüdiger ein Vermögen von 123 Rthlr. 23 sgr. 1 pf., welches durch die Zinsen auf 205 Rthlr. 9 sgr. 7 $\frac{1}{2}$  pf. herangewachsen, ererbt. Auf den Antrag des dem Abwesenden in der Person des Justiz-Commissar Topf bestellten Vo-mundes wird der gedachte Rüdiger hiermit vorgeladen, sich vor oder spätestens den 20. Januar 1830. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte persönlich einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachrichten zu ertheilen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden soll. Zugleich werden die nächsten Verwandten des Rüdiger, namentlich der Uhrmacher Renatus Rüdiger oder dessen leibliche Descendenten, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, unter einem hiemit aufgefodert, in dem anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Verwandtschaft zu dem Abwesenden darzuthun, woraus denselben nach erfolgter Todeserklärung das Vermögen ausgeantwortet werden soll. Sollte aber auch keiner der Verwandten in diesem Termine erscheinen, so fällt das Vermögen des Abwesenden dem Königl. Fiskus als herrenloses Gut anheim.

Das Gerichtsamte zu Gnadenberg.

Dr. Mens, Justit.

Leben den 26. May 1829. Auf den Antrag des Freistellenbesitzer und Stellmacher Helbig haben wir zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche an die  
ex



ex instrumento vom 11. Januar 1798. für die Kaufmannswittwe Maybaum zu Liegnitz auf dem vormals sogenannten sub No. 37. zu Petschkendorf belegenen Storchkreischam, im Hypothekenbuche eingetragene Post per 100 Rthl. einen Termin auf den

12. September c.

Vormittags um 11 Uhr anberaunt, zu welchem wir die vermit Kaufmann Maybaum, deren Erben, Cessionarien, oder welche sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch vorladen, an dem gedachten Tage zur bestimmten Stunde vor dem unterzeichneten Justitiario in Person, oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Rechte wahrzunehmen, und die weitere Verhandlung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermuthlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer der verpfandeten Stelle und den ursprünglichen Schuldner Johann Friedrich Weidner, welcher die Post bezahlt zu haben behauptet, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäst. 100 Rthl. aber werden gelöscht, und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Das Gerichtamt von Petschkendorf.

### Öffener Arrest.

1766. Glogau den 26ten Juny 1829. Da über den Nachlaß des Grafen Carl de Clairon d'Haussonville auf Ober-Gleeserödorf und Böskay der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Verstorbenen Gelder, Sachen, Effecten oder Vorschüssen hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer dazu habenden Rechte in das kgl. sige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgetauscht wäre, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beizutreiben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar v. sich eignen oder zurückzahlen sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und and. in Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.  
v. Göge.

### AVERTISSEMENTS

2079 Breslau den 29. Juny 1829. Das Königl. Stadt-Waisenamt zu Breslau macht hierdurch bekannt, daß die Vormundschast über den am 18. Juny 1804 gebornen Friedrich Wilhelm Obst, Sohn des verstorb. Hausknechts Johann Christian Obst, wegen seiner Gemüthschwäche vorläufig fortgesetzt wird.

Königl. Stadt-Waisenamt. Gelble.

2033. Gröblichberg den 7. July 1829. Auf den Antrag der Interessenten wird der Termin zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des Gottfried Frankeschen Auenhauses No. 13. zu Georgenthal vom 4. August auf

den 6. October 1829 Nachmittags 3 Uhr

verlegt, und unter Bezug auf die öffentliche Vorladung und Bekanntmachung vom 4. May 1829 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Justizamt der Herrschaft Gröblichberg.

u n b a n g

# Anhang zur Beilage

## zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. July 1829.

### Zu verkaufen

114. Breslau den 1. April 1829 Auf den Antrag eines Realguthigers ist die Subhastation des dem Johann Carl Wittmann gehörigen, zu Kentschkau sub Nro. 2. gelegenen, aus den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einem Garten von einem Morgen, 172 Morgen 125  $\square$ R. Ackerland, und 8 Morgen Wiese bestehenden Pauergruths, welches nach der in unserer Registratur einzuführenden Taxe auf 4586 Rthlr. abgeseätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufstüße hierdurch aufgefördert, in den angezeigten Bietungsterminen, am 17. Juny, am 19. August, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, den 21. October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten Dahn im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

Schloß Ratibor den 5. März 1829 Auf den Antrag eines Hochlöblichen Königl. Stadtgerichts der Residenz Breslau sollen die zur Salomon Boruchischen Concurss-Masse gehörigen Stetnguths-Fabriken-Realitäten sub Nro. 6. und 7. zu Bosap bei Ratibor, deren Werth nach dem Pachtungsvertrage a 6 pro Cent auf 26,226 Rthlr. 27 Sgr., nach dem Materialienwerthe aber auf 5,983 Rthlr. 4 Sgr. 4 Pf. gerichtlich ermittelt worden — im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besch- und zahlungsfähige Kaufstüße hierdurch aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angezeigten Bietungsterminen, nämlich: den 20. Juny und den 21. September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 21. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzl. entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, wenn die Genehmigung der Interessenten hinzutritt, und wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen — der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der



der Production der Instrumente bedarf, versüßt werden. Die Taxe dieser Realitäten kann in der hiesigen Registratur in den Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

Erzobny.

24. Görlitz den 31sten März 1829. Zum öffentlichen Verkauf des dem Mittermeister Johann Christoph Thienen zu Köslitz bei Görlitz a. h. ö. b. gehörigen, unter No. 41, daselbst gelegen, und auf 3620 Arbt. in Preuss. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Mühlegrundstücks, im Wege notwendiger Subhastation sind drei Versteigerungstermine, auf

den 19. Juny )

— 28. August ) 1829.,

und — 23. October )

von welchen der erste und zweite Termin in unserer Registratur, Brüdergasse No. 17. allhier, der letzte aber, welcher peremptorisch ist, auf den 13. October 1829. an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Köslitz

Vormittags um 10 Uhr

angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll. Uebrigens kann die Taxe in dem Gerichtskreisscham zu Köslitz und bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Görlitz eingesehen werden.

Wolff v. Wehringisches Gerichtsamt zu Köslitz.

Schölze, Justit.

Zu verauctioniren.

2058 Breslau den 13ten Juli 1829. Es sollen am 20sten Julic. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem Hause No. 4. auf der Taschenstraße die zum Nachlass des Organißen Fischer gehörigen Effecten, bestehend in einem Färgel, einer Polize, Kästen, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken, Hausgeräth und Büchern an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Königl. Stadtgericht's. Secretair Seeger.

2082. Grubenberg den 15ten Juli 1829. Montags den 27. Julic. Vormittags um 10 Uhr wird der zum Nachlass der verstorbenen Kaufmanns-Witwe Thoncke gehörige hübsche Landwein, in circa 90 Eimern bestehend, von den Jahren 1827. und 1828., auch einiges Weingebilde, in dem Schenke Herrmannschen Keller neben dem Stadtkrauer hieselbst, an den Meistbietenden versteigert werden.

Nickel.

\*) Breslau. Dienstag als den 21. d. M. früh um 9 Uhr werde ich vor dem Nicolai Thor, Friedr. Wilhelmstr. No. 26 einen Nachlass, bestehend in einer goldenen Kette, ein Paar Brillanten Ohrringen, eine Tischuhr, Wäsche, Betten, weiblichen Kleidungsstücken, Meublement und diverse Hausrath öffentlich versteigern.

Piré, concess. Auct. Commiss.

\*) Brück

\*) Breslau. Mittwoch als den 22. früh um 9 Uhr und Mittags um 2 Uhr und folgende Tage werde ich in mein in Auctions-Local, Döbner Straße im blauen Hirsch wegen Veränderung verstorbenen Winklers, als Exor., Stühle, Schreib-Secretaire, Spiegel, einen Mobag:ny-Füßel, Madrasen, Betten, und um 11 Uhr circa 100 Flaschen guten Rheinwein öffentlich versteigern.

Pire, conc. ff. Auct. Commiss.

### AVERTISSEMENT S.

1422. Landeck den 16. May 1829. Nachdem über den auf 148 Rthlr. 72 gr. eintrietten, und mit einer Schuldsumme von 223 Rthlr. 3 gr. 2 pf. belasteten Nachlaß des am 19. Septembris 1828 zu Nieder-Loalhelm verstorb. Häusl. r. Einlad. Höfster auf den Auftrag seiner Beneficialerben der erbkastliche Liquidations-Proceß per Decretum vom 14. Decbr. 1828 eröffnet worden ist, so haben wir 1. zur Subhastation der zu dem Nachlaß gehörigen, in Nieder-Loalheim unter No. 64. des Hypothekensbuchs gelegenen Häuslerställe, welche, wie das auf dem hiesigen Rathhause ausstehende Expositions-Instrument nachweist, nach ihrem Materialwerth auf 144 Rthlr. abgeschätzt worden ist; 2. zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwa unbekannten Nachlaß-Gläubiger einen Termin auf den 21. August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Es werden demnach nicht nur alle Besitz- und Zahlungsfähige hietmit eingeladen, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein gesetzlicher Widerspruch Seitens der Interessenten einkommt, der Zuschlag an den Meist- und Entbietenden erfolgen werde, sondern auch alle etwaigen unbekannten Nachlaß-Gläubiger aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, als welche ihnen bei etwaiger Anwesenheit die Insiz. Commissarien vorst. und Hage zu Glas vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verhältniß derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Entscheidung der Sache zu gewärtigen, unter der Warnung, daß bald nach abgehaltenem Termine das Präklusivadurteil verabschiedet wird, die Ausbleibenden aber ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur im dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Mass. noch übrig bleiben möchte, werden vertheilt werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck-Wilhelmsthal.

Schuppe:

2020 Reinerz den 7. July 1829. Die zum Nachlaß des am 6. Juni d. J. zu Eutoma verstorb. Rade's Inspector Stenzinger gehörigen Effecten, bestehend in Wand-, Stuck-, Repetiruhren, 60 Stück silbernen Uhren, musikalischen Instrumenten, worunter ein Flügel, Gläsern, Büchern, Meubles, Kleidungsstücken, Schlitten, Schellengeläute, Gewehren, Pistolen, Säbeln, Barometern u., eingezeichneten und unangezeichneten Bilden, Karten, Plänen, Pfeilspitzen u. sollen auf den 17. August d. J. und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nach-



Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Wege der Auction an den Meistbietenden im Saale zu Ludowa gegen sofortige baare Zahlung veräußert werden, wozu man Kaufsüßige hiermit einludet. — Zugleich wird den unbekannten Gläubigern des Verstorb. Hede-Inspector Et mit ger, so wie auch denjenigen, welche an die Hedeasse zu Ludowa bis zur Zeit seines Ablebens Ansprüche haben, die bevorstehende Theilung des Nachlasses hiernächst bekannt gemacht, und werden dieselben aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten zu melden, widerjenfalls dieselben auf Grund des §. 140. Tit. 17. Thl. I des allgem. Landrechts mit ihren Ansprüchen sich nur an jeden Erben für seinen Antheil halten können.

Das Gräfl. v. Söthen'sche Gericht mit der Herrschaft Deutsch-Escherbeney.  
Ditrich.

Nimmersath den 4. Jan. 1829. Die zum Nachlasse des Samuel Zimmer zu Neu-Kunzendorf Borkenhainischen Kreises gehörige, sub No. 3. daselbst belegene Freistelle, welche am 31. Mai d. J. ordentlich auf 215 Rthlr. 18 Sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, soll in Termine

den 17. Septbr. 1829 Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersath an den Meist- und Bestbietenden Schuldentilgungshalber verkauft werden, und wir fordern daher heßig- und zahlungsfähige Kaufsüßige auf, im bestimmten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag, falls keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen. Da dieser Termin zugleich zur Liquidation der an die Zimmersche Masse habenden Forderungen ansetzt, so werden sämtliche unbekannte Erbschaftsgläubiger hierdurch aufgefordert, sich bis und spätestens in dem Termine zu melden, ihre Forderungen anzugeben und zu beschreiben, widerjenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihrem Vorzugsrechte gegen die Erschienenen präclusiv und ledlich an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

1864. Reichenbach den 30. May 1829. Nachdem über das Vermögen des Fabrikanten Carl Reithl b. Gierschner zu Einsdorf Rätischen Antheils, dessen Activa 205 Rthlr., die Passiva hingegen 3300 Rthlr. betragen, eröffnet, und ein Liquidations-Termin vor unserm D. prutten, dem Königl. Ober Landesgerichts-Referendarius Herrn Fröhlich auf den 31. August d. J. Vermittags um 10 Uhr im hiesigen Land- und Stadtgerichtsgebäude anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Gemeinschuldners einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich bis zu diesem Tage oder spätestens am Demselben zur festgesetzten Zeit zu melden, ihre Forderungen anzugeben und die Richtigkeit ihrer Ansprüche gehörig nachzuweisen. Denjenigen jedoch, welche sich bis zu dem angegebenen Termine oder später erst in demselben nicht melden, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, auch soll bald nach dem oben erwähnten Termine das Präklusivurtheil abgefaßt werden, und dann kein Liquidat mehr zulässig sein. — Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an  
Geide,

Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefodert und angewiesen, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon förderfamst treulichst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das land- und Stadtgerichtliche General-Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigegeben, wenn aber der Inhaber solcher Sachen oder Gelder dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes, und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1598. Schweidnitz den 21. May 1829. Das zu Laasan Striegauer Kreis-  
ses belegene, ehemals Gottlieb Griegerische, ortsgerechtlich auf 152 Rthl. 26 sgr.  
8 pf. gewürdigte Freihaus, soll auf Antrag der Erben in Termino  
den 1. September

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Laasan an den Meist- und Bestbleibenden ver-  
kauft werden, und werden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorge-  
laden. Zugleich aber werden alle unbekannte Gläubiger des verstorb. Häuslers  
Gottlieb Grieger aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde einzufinden, ihre  
Forderungen zu liquidiren und zu versichern, widrigenfalls sie mit ihren Ansprü-  
chen an die gegenwärtige Activmasse ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Still-  
schweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

860. Wirschkowitz den 6. April 1829. Die zu Heinrichsdorf Miltisch-  
Trachenberger Kreises sub No. 11. belegene, nach der in dem Gerichtskretscham  
daselbst, so wie in unserer Registratur nachzusehenden Taxe ortsgerechtlich auf  
1176 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Erbscholtisel und Kretschamnabrigung soll auf  
den Antrag des jetzigen Besizers derselben Carl Zach im Wege der nothwendig-  
gen Subhastation zum Behuf der Befriedigung der Gläubiger in nachstehenden  
Terminen, den 15. Juni, den 16. Juli, besonders aber in dem letzten peremo-  
torischen Termine den 20. August c. verkauft werden. Besiz- und zahlungsfä-  
hige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen Vors-  
titz zu nehmen und sich zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbleibende nach  
Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesellschaftliche Umstände ein Nachgebot  
zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten. Zugleich werden die unbekannten  
Real-Vräsentanten aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte ge-  
staltete Grundstück in dem letzten und peremptorischen Licitationstermine anzubrin-  
gen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit gänzlich werden prä-  
cludirt werden, und daß ihnen dieserhalb ein immerwährendes Stillschweigen  
auferlegt werden wird. Endlich wird noch bekannt gemacht, daß nach erfolgter  
gerichtlicher Belegung der Kaufgelder, die Löschung der sämmtlich eingetragenen,  
nen,



nen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern selbst ohne daß es dazu der Einreichung der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Reichsgräf. v. H.bergisches Gerichtsammt der freien Rinder-Stadt  
besonderschafft Neuschloß

\*) Breslau. Da ich meine Brennerei wieder betreibe, so zeige ich es meinen werthen Kunden hiermit ergebenst an, mit dem Versprechen, Sie wieder mit gutem Brandwein zu möglichst billigem Preis zu versehen. Auch habe ich meine Wadranstalt jetzt neu und sehr bequem eingerichtet, und bitte um geneigten Zuspruch, da ich zugleich zu Mehrerer Erholung, den Besuch meines freundlichen Gartens darbieth.

Casperke, Mathiasstraße No. 81.

\*) Breslau. Zu verkaufen in No. 13. erste Etage auf der Albrechtsstr. neben dem Gouverneurhause ist eine Quantität Weibles aller Art sehr billig aus freier Hand zu verkaufen, da das Locale sobald als möglich geräumt werden muß. Kauflustige werden höflichst ersucht, jede Stunde des Tages sich daselbst einzufinden und die beste Bedienung zu erwarten.

\*) Breslau den 20. Juny 1829. Freitag den 24. July Vormittags um 10 und Nachmittags um 2 Uhr werde ich Carlsstraße No. 42. eine Etiege hoch 50, von auswärts zugesandte, gute Oelgemälde, z. B. von A. del Sarto, Ruyssdal, Mignard, Fennir u. s. w. versteigern. Kunstfreunde, die selbige früher in Augenschein zu nehmen wünschen, haben sich von heute an in No. 44. Carlsstraße im Comptoir Voemittags von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr zu melden.

Pfeiffer.

\*) Breslau. Es ist ein Wirthschaftsreiber: Posten, jedoch nur auf unbestimmte Zeit, in der Nähe von Breslau offen. Darauf Real citrende wollen sich melden bei C. F. Alexander, in den 3 Wohnen am Bucherpfasse.

\*) Breslau. Auf der Schmiedebücke No. 28. ist der erste Stock nebst Zubehör zu vermiethe und auf Michaeli zu beziehen.

\*) Breslau. Ich wohne in der Ohlauer Straße No. 39. ohnweit der Taschenstraße.

A. Scherpe, Uhrmacher.

\*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaeli c. zu beziehen ist auf der Friedr. Wilhelmstr. No. 65. eine Wohnung von 5 Zimmern erster Etage nebst Stallung auf 4 Pferde und Wagenremise, das Nähere Neuschloß, No. 50. beim Etgeschümer.

\*) Breslau. Gardefier Citronen in Kisten und ausgepöht, so wie Decer., Tafel-, Propencer- und Aiger Del in Gebind als gepapst, offerirt billigst

L. H. Gumpert,

Bücherplatz No. 12. im Riembergshofe.

\*) Breslau. Als Verlobte empfehlen sich:

Charlotte verehel. getrefne Schwmet geb. Rose,  
Wilhelm Gustav Schulze, Ober-Landesger. Assessor und Justiz-Com. zu Breslau

\*) Breslau. Zu vermietthen ist ein Logis von 3 Stuben, Alkov, Küche nebst Beigelaß, am Ringe No. 21. im 2ten Stock. Näheres im 1sten Stock

\*) Breslau. Zu Auspielung der besten Rittershäuser Lemmitz und Grünau bei Stargardt in Pommern, welche zusammen auf 83 750 Rthl. abgeschätzt werden,

den, und deren Ziehung auf den 1. November d. J. unwiderruflich in Berlin festgesetzt bleibe, sind fortwährend die nun allein gültigen Originale-Loose zu 1 Rthl. 4 gr. Pr. Cour, die Nummern bei mir zu haben.

Eduard Ludw. Selbstherr, Schmiedebrücke und Albrechtsstraße, Eckgebäude.

\*) Breslau. Einem jungen moralisch gebildeten Mann, der auf große Königl. Güter in Schlessen das Rechnungswesen in seinem ganzen Umfange, sowohl theoretisch als praktisch zu erlernen wünscht, wisset ein dergleichen Unterkommen nach des Antrages und Adress: Bureau im alten Rathhause.

\*) Potsdam den 14ten Juli 1829. Um sich häufig zugetragene Mißverständnisse künftig zu vermeiden, mache ich hierdurch nochmals ergebenst bekannt, daß nur Herr L. Schl. finger in Breslau und Herr J. G. Nirsche in Glogau allein die Hauptniederlagen meiner Dampf- Chocolate für Schlessen führen, und die selben bey den Herren Gebrüder Ungerer in Breslau, bereits vor mehreren Monaten, gänzlich abgehoben ist. Zugleich bitte ich zu bemerken, daß in jede Tafel meiner ächten Potsdamer- Dampf- Chocolate die Buchstaben J. G. N. gedruckt stehen.

J. G. Nirsche. Inhaber der Potsdamer Dampf- Chocolate-Maschine und Fabrik.

\*) Breslau. Ebenholz, Buchsbaum, Birken, Königs- und Grouthholz, Schwedischmaiser, lignum Sanctum, Mahagoni, Bäume und Fourniere, bestes Blei- und Strohrohr, Fischbein, Weberrohr, Perlmutter, Ebenholz, W. Stroh- und Hypopotammzahne, engl. vergint- s Blech und spanisches Blei erhalte durch direct persönlichen Einkauf und offerirt die Kurzwaaren- und Producten- Handlung des L. S. Eohn jun, Plücherplatz No. 19.

\*) Breslau. Zu vermietzen und bald zu beziehen sind drey sehr freundliche Zimmer für eine Privatperson, ganz nahe am Schweidnitzer- Thore. Das Nähere sagt August Herrmann, Obilauerstr. No. 9.

\*) Breslau. Da ich nach einem mehrjährigen Aufenthalt aus Paris zurück gelehrt bin, so gebe ich mir die Ehre Einm hohen Adel und hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich vor jetzt in dem Locale meines Vaters des H. G. Eck auf der Albrechtsstraße im Palmbaum, Bestellungen von Kleidungsstücken für Herren annehme, und selbe nach dem neuesten franz. und engl. Geschmack anfertigen lasse, ich verspreche prompte Bedienung, geschmackvolle viel billige Arbeit, und sehr gezeigten Aufträgen entgegen.

Herrmann Julius Eck jun.

\*) Breslau. Eines der schönsten Dominialgüter ohnweit Glogau in Oberschlessen ist Familienverhältnisse halber ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen oder zu verpachten. Die jährliche Abfuhr beträgt über 1000 Scheffel, und



der Viehbestand 1200 bis 1600 Stück Schaafe, nebst 100 Stück Rindvieh. Daß Nähere darüber ist zu erfahren bey der Zoll-Einnehmerin Melwoldin, Klosterstraße No. 6. vor dem Ohlauer Thore.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heute als den 20sten Juli zwey frisch gefangne Beläse von bedeutender Größe schlachten werde, und dieselben geschmackvoll zubereiten lasse, wober ein gut besichtigtes Garten-Concert, und nach Beendigung das Conco seinen Anfang nimmt, um zahlreichen Besuch bittet  
Carl Sauer, im Seelöwen.

\*) Breslau. Mische, Maler, Weidenstraße No. 24. empfiehlt sich mit den aller neuesten und geschmackvollsten Dessins zu den billigsten Preisen.

1984 Breslau. Die im Johanni-Termin 1829. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August 1829., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch den Unterzeichneten in seiner Wohnung und in Breslau durch die Herren Eichborn et Comp. ausbezahlt. Nach dem 16ten August wird die Auszahlung geschlossen, und können die nicht erpobenen Zinsen erst im Weihnachtstermin 1829. gezahlt werden.

Moriz Robert, General-Landschafts-Agent, Behren-Straße No. 45.,  
Charlottenstraßen-Edz.

In Folge obiger Bekanntmachung werden mir die Posener Pfandbrief Zinsen vom 1sten bis 16. August Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in den Vormittagsstunden auszahlen.  
Eichborn et Comp., Bücherplatz No. 13.

\*) Breslau. Ein am Ringe belegenes Comptoir (vornheraus) ist billig zu vermieten und bald zu beziehen, Anfrage altes Bureau im alten Rathhause.

Carlsath den 10ten Juny 1829. Nachdem über den Nachlaß des am 19. November 1828. zu Rutilau verstorb. Bauern Johann Friedrich Komletsch der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so soll das zur Masse gehörige Bauerguth No. 107. zu Rutilau Stogauschen Kreises, welches neuerlich im Ertragswerthe auf 858 Rthl., mit Hinzurechnung des Werths der Gebäude aber auf 990 Rthl. 15 sgr. taxirt worden, und mit einem auf 85 Rthl. 22 sgr. 6 pf. gewürdigten Vieh- und Wirthschafts-Inventario versehen ist, in Termins den 21. July, den 21. August und den 21. September c. Vormittags 10 Uhr, wovon der letzte peremptorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Rutilau öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen, und können die Tage stets bet und einsehen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Gläubiger des verstorb. Bauern Johann Friedrich Komletsch zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den 21. September d. J. Vormittags 8 Uhr auf das Schloß zu Rutilau mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden etwaniger Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesenen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibe.

Fürstenthumsgericht Carlsath.

Dienstag den 21. July 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

---

### Zu verkaufen.

2098. Breslau den 17. Juli 1829. Auf den Antrag des Bürgers Paschky zu Auraz soll die zu Weyde Breslauer Creises sub No 18. gelegene, dem Kreisdomer Friedrich Grubn gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle zu Weyde aushängende Taxausfertigung nachweist, im 1829. auf 2303 Rthlr. 24 sgr. abgeschätzte Freygärtnerstelle und Kreischammnahrung im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, in denen hierzu angefügten Terminen:

den 30ten Septbr., 25 Novbr. 1829. und 29. Januar 1830.  
von denen der 1<sup>te</sup> gere peremptorisch ist, in unserer Canzley zu Protzsch zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modifikationen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewähren.

### Das Justizamt für Protzsch und Weyde.

2098. Suhrau den 8ten Juli 1829. Die Johann Friedrich Ebeidelsche Häufterstelle No. 15. zu Kalzen, vorgerichtlich auf 45 Rthlr. geschätzt, wird Schuldenhalber subhastirt, und ist der einzige Versteigerungstermin auf den 25. Sept. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtgerichte angesetzt, und werden Kaufsüchtige dazu eingeladen.  
Königl. Preuss. Stadtgericht.

2095. Breslau den 3. Juli 1829. Auf den Antrag des Justizraths Ottow soll das dem Fleischerstr. Durst gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829 nach dem Materialienwerthe auf 641 Rthlr. 27 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 373 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus No. 243. d. s. Hypothekenbuchs unter dem alten Fleischhaken belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu angefügten peremptorischen Termine,

den 6. October a. c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Reibnitz in unserm Partheien-  
zim-



Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

### Das Königl. Stadgericht.

v. Blankensee.

2086. Reichenbach den 16. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird die dem Gottfried Kausch gehörige, zu Prauß Reichenbachschen Kreis ses belegene, und No. 9. des dasigen Hypothekenduchs eingetragene Freistelle und Wassermühle, bestehend aus einem Wohn- und Mühlgebäude, Kuhstall und Scheuer,  $\frac{1}{2}$  Morgen Garten- und 9 Morgen Ackerland, welche nach ihrem Nutzungsertrage auf 1938 Rthl. 6 sgr., die dazu gehörigen Gebäude ihrem Materials werthe nach auf 626 Rthlr., und der Vellaß aber auf 13 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, zur nothwendigen Subhastation gestellt, und zum öffentlichen Verkaufe derselben ein peremptorischer Vicitationsstermin auf

den 28. September c.

auf dem Schlosse zu Olbersdorf anberaumt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Olbersdorf Geherrwaldau Ober- und Nieder-Prauß.

Wichura.

2087. Frankenstein den 4ten Februar 1829. Das Gerichtsamt von Schönheide macht hierdurch bekannt, daß zu dem Nachlasse des verstorb. Meder und Häusler Johann Gottfried Sommer gehörige, zu Schönheide sub No. 82. gelegenen Häuslerstelle, welche auf 128 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. gewürdigt worden ist, den

25. September 1829 Vormittags um 9 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley zu Schönheide öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufslustige und Besizsfähige hiedurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die erwähnte Häuslerstelle dem Meistbietenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Das Gerichtsamt von Schönheide.

2089. Culbrau den 30. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das dem Lepper Joh. Gottfried Scholzischen Erben zugehörige Haus der Vorstadt No. 6. B., taxirt auf 300 Rthlr., im Wege der Execution subhasta gestellt, und Terminus Vicitationis auf

den 1. October c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt worden. Es werden Kaufslustige zur

Abg.

Abgabe ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbietende dem Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

2092. Schweidnitz den 6ten July 1829. Das zu dem Nachlaß des zu Fürstenaue verstorben. Gerichtschöffen Wenzel gehörende, neu und massiv erbaute, und mit Flachwerk gedeckter Bauerguth No. 34. daselbst, welches nach der in der Gerichts- Kanzley hieselbst und in Fürstenaue zu jeder Zeit einzusehenden Taxe im Jahre 1828 gerichtlich auf 3651 Rthlr. 25 Sgr. 10 Pf. gewürdigt worden, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben, auf deren Antrag öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein einziger Bietungstermin auf

den 16. Januar 1830 Vormittags 10 Uhr

im Schlosse zu Fürstenaue anberaumt ist. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hienit aufgefordert, sich an gedachtem Termin zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und hat der Meist- und Bestbietende bei annehmbarsten Gebot sofort den Zuschlag zu verhoffen. Das Verzeichniß des bedeutenden Nachlasses und die Verkaufs- Bedingungen sind in hiesiger und der Fürstenaue Gerichtskanzley einzusehen.

Er. Königl. Hobelt des Prinzen August von Preußen Justizamt Fürstenaue.

311. Görlitz den 31. März 1829. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Friedrich Neu zu Hemmerdorf gehörigen, unter Nr. 53. daselbst gelegenen, und auf 5302 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. in Preuss. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguths, im Wege der nothwendigen Substation sind drei Bietungstermine, auf

den 20. Juny 1829.,

— 20. August 1829, und

— 21. October 1829.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Depu- tirten, Herrn Landgerichtsrath Wönsch Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden zum Mitgebothe mit dem Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

1743. Raudten am 5. Juny 1829. Das zu Raudten im Steinauschen Kreise belegene brauberechtigte Tuchmacher Carl Gotthilf Wüscheliche Wohnhaus No. 103. des Hypothekenbuchs, auf 212 Rthlr. 20 Sgr. Courant gerichtlich taxirt, soll nothwendig auf Antrag der Gläubiger subhastirt werden, und ist der peremptorische Bietungstermin auf den 3. Septbr. c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Stadtgerichte, Local anberaumt worden, wozu Kaufslustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachsehen können, hienit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.



1616. Leobschütz am 23. Mai 1829. Das zu Klein-Hoschütz Rathbo-  
rer Reises sub No. 12. belegene nicht ganz robothfreie, auf 5887 Nthlr. 8 Sgr.  
3 pf. gerichtlich geschätzte Bauergut, wozu 78 Schfl. altes großes Maaß Aus-  
saat gehören, wird necessarig subhastirt, und stehen die Bietungstermine auf  
den 21sten August a. c.,

den 21sten October a. c.  
hier, und der letzte peremptorische Vicitations-Termin

den 21sten December a. c.  
in Klein-Hoschütz jedesmal Vormittags 10 Uhr an.

Gerichtsamt für Klein-Hoschütz und Weltsack Commende Antheils,  
Schulz, Justiz.

1689. Weiskretscham den 15. Mai 1829. Aus den Antrag eine  
Realgläubigers soll die sub No. 153. zu Tost und dessen Kreise gelegene, dem  
Schuhmacher Jakob Jacobowitz gehörige Acker, Poffession, welche laut der Taxe  
vom 6. März 1829 auf

455 Nthlr. 15 Sgr.

geschätzt worden, in dem auf den

2ten September a. c.

Vormittags um 9 Uhr in loco Tost anstehenden einzigen Termine verkauft werden.  
Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, gedachten Tax-  
ges zur bestimmten Zeit in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu ge-  
ben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der Städte Weiskretscham und Tost.

Börlitz den 10. Februar 1829. Zum öffentlichen Verkaufe des dem  
Müllermeister Friedr. Wilhelm Arndt zu Hennesdorf gehörigen, unter No. 85  
gelegenen, und auf 3065 Nthlr. 23 Sgr. 4 pf. Preuß. Cour. gerichtlich abge-  
schätzte Mühlen-Grundstück, im Wege notwendiger Subhastation sind 3 Bie-  
tungsstermine, auf

den 14. Mai 1829.,

den 15. Juli 1829., und

den 21. October 1829.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Des-  
putaten, Herrn Landgerichts-Assessor Mosig Vormittags um 10 Uhr angesetzt  
worden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit  
dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Best-  
bietenden, in so fern nicht gesichliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach  
dem letzten Termin erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur  
in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

893. Grünberg den 2. May 1829. Die Tuchscheerer Gottlieb Meyers-  
schen Grundstücke: das Wohnhaus No. 145 H. im 3ten Viertel mit Zubehör,  
taxirt 2177 Nthlr. 28 Sgr. 4 pf.; 2) der Acker No. 224., taxirt 248 Nthlr.  
10 Sgr.; sollen durch Subhastation in Terminis

den

den 18. July, den 19. September  
und den 21. November d. J.

wovon der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen; den Zuschlag sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

458. Habelschwerdt den 18. April 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das jetzt dem Anton Peter gehörige, sub No. 50. des Hypothekenbuches zu Ober-Langenau Habelschwerdter Kreises belegene, nach der in der Gerichtskanzley zu Rosenthal und in dem Gerichtskreiskamm zu Ober-Langenau einzuführenden Taxe auf 5374 Rthl. abgeschätzte Bauergut im Wege der notwendigen Subhastation in den auf den 26. Juni, 21. August und 19. October d. J. anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, verkauft werden. Wir fordern daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch auf, in den gedachten Terminen, und zwar in den ersten beiden hieselbst, in dem letzten aber in der Gerichtskanzley zu Rosenthal zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und soll dann der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Reichsräthl. Wilhelm v. Magnische Schnaakensteiner Gerichtsammt.

1059. Striegau den 5. May 1829. Auf den Antrag des Dienstknechts Franz Schmidt zu Döckau soll das dem Pauer Anton Kleiner gehörige, sub No. 27. zu Döckau hiesigen Kreises belegene 2 hüfige Bauergut nebst Zubehör, welches ortsgemäße auf 4173 Rthl. 1 sgr. pf. taxirt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Meistbietenden verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf den 20. July, 21. September, peremptorisch aber den 21. November d. J. anberaumten Licitationstermine Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Sähndrich in unserm Gesellschaftslocale hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämtlich eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1716. Frankenstein den 26. May 1829. Im Antrage eines Realgläubigers ist die notwendige Subhastation des zu Wüsch Frankensteinschen Kreises sub No. 12. belegenen, gerichtlich auf 651 Rthl. 13 sgr. 4 pf. detaxirten Bauergutes des Johann Ernst Wüsch verfügt, und die dinställigen Versteigerungstermine auf den 20. July, 20. August, und peremptorisch den 21. September c. anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, und besonders an dem zuletzt genannten



ten Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichtskanzley hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtamt der Standesherrschafft Münsterberg, Frankenstein und der Gützer Stersdorf, Wilsch.

Citationes Edictales.

2084. Breslau den 10 July 1829. Am 1. März c. sind in der Gegend von Quitsdorf im Bezirk des Haupt-Zollamts Hoperswerda vier Puckenträger mit Contrabande betroffen, welche bei Annäherung der Grenzaussicht-Beamten die Flucht ergriffen haben. Drei von ihnen sind entkommen, der vierte aber ergriffen, für den Dreschhäusler Johann Hollang aus Colm erkannt, und die von ihm getragene Hücke, worin

hier Stück baumwollene Stuhlwaaren, — — 47 Pfd.

und ein Stück leinene mit Baumwolle gemischte Waaren 8 — 55 Pfd. befindlich, in Beschlag genommen worden. Zel der bald darauf erfolgten Revision der Wohn- und Wirtschaftsgebäude des ic. Hollang sind in der Scheuer desselben noch drel dergl. Hücken unter Stroh versteckt, vorgefunden und in Beschlag genommen worden. Darin haben sich

a. 11 Stück baumwollene Waaren, am Gewicht 1 Etr. 37 Pfd.

b. 2 Stück leinene mit Baumwolle gemischte Waaren, am Gewicht — — — —

17 Pfd. 1 Et. 54 Pf.

in den 4 Hücken also zusammen — — 1 Etr. 109 Pfd.

besunden. — Da die Einbringer dieser Gegenstände, außer dem ic. Hollang entsprungen, und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens bis zum 31. August c. sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Hoperswerda zu melden, ihre Eigenthumsansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesegwidrigen Einbringung derselben, und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Ehl. I. der allgem. Gerichtsordnung, sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. §.)

Der Geheimen Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Digeleben.

2085. Leobschütz den 23. May 1829. Auf den Antrag des Abbaue Georg Franzel zu Thörm soll das Hypotheken-Folium von dem auf dem Thörmer-Territorio im Ratiborer Kreise gelegenen Stück Thörmchen Wiese von 16½ Ruthen Länge und 4 Ruthen Breite, welches derselbe laut Kauf-Contract vom 5ten und gerichtlich anerkannt den 7ten Februar 1828. von der Bauerwitwe Johanna Heit für den Kaufpreis von 26 Rthlr. 20 sgr. erworben hat, so wie auf den Antrag des Stephan Rosel das Hypotheken-Folium von dem daseselbst neu erbauten Hause neben dem

dem Häusler Gottlieb Meidner und den Bliesengarten liegend, welches derselbe durch den Kauf, Vertrag vom 16ten Januar 1823. und gerichtlich anerkannt den 27sten October 1828. für 61 Rthlr. 7 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$  pf. Cour. erworben hat, und der Befristetitel auf den Namen der Extrahenten berichtigt werden. Dem zufolge werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke ein Interesse zu haben vermehren, und ihren Forderungen die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenken, hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zu diesem Zwecke auf den 1. Novbr. c. angesetzten Termine bey dem Gerichte zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben. Diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekentuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen.

Das Gerichtsammt der Güter des deutschen Ordens.

### AVERTISSEMENT S.

\*) Breslau den 2. July 1829. Von dem Königl. Stadt-Waisenamte hiesiger Residenz wird in Gemäßheit des §. 137. sq. Tit. 17. Thl. I. des allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 14. August 1826 verstorben. Sommerfr. August Wilhelm Rätber die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter dessen Witwe und Sohn hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens 3 Monaten bei gedachtem Waisenamte anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Das Königl. Stadt-Waisenamte.

2084 Meisse den 17. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die den Franz Obstchen Erben gehörige Häuslerstelle mit 2 $\frac{1}{2}$  Schfl. Acker und einem Garten, sub No. 14. zu Schwammelwitz Meisser Kreises, gerichtlich auf 50 Rthlr. abgeschrieben, in Termino peremptorio den 15. Septbr. d. J. früh um 8 Uhr und ladet Kauflustige ein, in der herrschaftlichen Wohnung zu Schwammelwitz sich einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meiss- und Bestbietenden diese Stelle adjudicirt werden soll. Die Taxe kann jederzeit sowohl am Orte selbst, als auch bei dem unterzeichneten Justitiarius eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche bis zu dem Termine anzubringen.

Das Gerichtsammt der rittermäßigen Scholtzei Schwammelwitz.

533. Trachenberg den 14ten April 1829. Es ist über den Nachlaß des Freiguthsbesitzer August Nischke zu Klein-Elguth bei Prausnitz, welcher hauptsächlich in dem hinterlassenen Freiguth daselbst besteht, bei der vielleicht eintretenden Insufficienz der Masse auf den Antrag der Erben der erbhaftliche Liquidationsproceß eröffnet, und zur Liquidation und resp. Bescheinigung der etwaigen Aus-



Ansprüche der unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 14 August 1829. Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthumgericht anberaumt worden, wozu wir dieselben unter der Warnung vorladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumgericht.

\*) Breslau. Zu verkaufen wird eine Droschke mit Verdeck gesucht. Anfrage: und Adress. Bureau im alten Rathhause.

\*) Breslau. Umkerdammes Coaster von Keder et B. Joen et Coers habe ich jetzt wieder erhalten, und verkaufe  $\frac{1}{2}$  Kilogramm (oder 1 Pfund) No. 8 sgr., No. 5. 10 sgr., No. 6. 12 sgr., No. 7. 16 sgr., No. 8. 20 sgr., No. 9. 24 sgr., No. 10. 1 Rthl., No. 11.  $1\frac{1}{2}$  Rthl., No. 12. 2 Rthl.

Es B. Jäckel, am Ringe No. 48.

\*) Breslau. Zu Michaelis d. J. sucht ein solider und prompter zahlender Miether ein Quartier von circa 4 Zimmern nebst Zubehör, zu billigem Preis, eine oder zwei Treppen hoch, in einem ruhigen Hause. Adressen beliebe man abzugeben, Taschenstr. No. 7., Porterre linker Hand, früh bis halb 10 Uhr.

\*) Breslau. Ein in gutem Stande befindliches zu verschiednen Gewerben sich eignende Haus, ist Veränderungshalber aus feiner Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man No. 51. Albrechtsstr. beim Wirth.

\*) Breslau. Es wird eine Gutspace von 500 bis 1000 Rthl. bald gesucht; 10000, 8000 und 4000 Rthl. sind auf Hypothek bald zu vergeben. Näheres sagt Müller, Ohlauergasse No. 20.

\*) Breslau. Die neu errichtete Decattier-Anstalt des Franz Hal, Kupferschmidtstr. No. 38. empfiehlt sich alle Arten leichte Kasemiere, Zirkassen u. s. w., wie auch zertrennte Kleidungsstücke aus beste, ohne Drücke und durch schnelle Bedienung zu decattiren.

\*) Breslau. Meine Wohnung ist nicht mehr Ritterplatz No. 1., sondern Schmiedebücke No. 32. im ersten Stock.

Scholz, Lektor der engl. und spanischen Literatur an der Universität.

1979. Melchenbach den 4ten Juni 1829. Die unbekannten Gläubiger des hieselbst verstorbenen Kaufmanns Joseph Thaddäus Melchior Kellner werden hiermit aufgefordert, gegen dessen Verlassenschaftsmasse ihre Gerechtsame innerhalb längstens 3 Monaten geltend zu machen, widrigenfalls sie sich nach Verlauf dieser Frist, wegen erfolgter Ertheilung an jeden Erben nur für seinen Antheil halten können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

# B e r i c h t

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. July 1829.

## Citationes Edictales.

1541. Frankenstein den 28. May 1829. Ueber den Nachlaß des zu Hertwigswalde verstorb. Erbscholzen Ignaz Sappelt, zu welchem das daselbst sub Nro. 12. belegene Bauerguth gehört, ist, da die Erben der Erbschaft entlagt haben, auf Antrag der Gläubiger mittelst Verfügung vom 28. May c. wegen Insufficienz der Masse der Concurß eröffnet worden. Es werden daher hierdurch alle unbekante Gläubiger aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in Termino connotationis, den 22. September d. J. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hertwigswalde ihre an die Masse habende Forderungen persönlich oder durch einen zulässigen, mit genügender Vollmacht versehenen Mandatarius anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren an die Sappelt'sche Masse ihnen zustehenden Ansprüchen werden ausgeschlossen, und ihnen gegen die erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

### Das Gerichtsammt Hertwigswalde.

1536. Grottkau den 27. May 1829. Der aus Koppitz Grottkauschen Kreises g. bürdtige Bauersohn Franz Stephan, 38 Jahr alt, der in den Jahren 1813. bis 1815. den Krieg gegen Frankreich als preussischer Soldat mitgemacht hat, ist im Jahre 1816. als Bäckergefelle von Koppitz aus auf die Wanderschaft weggegangen, und seit dem ganz verschollen. Auf Antrag seiner Geschwister wird Franz Stephan hiemit aufgefordert, über sein Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, und zu diesem Behufe vorgeladen, spätestens in dem auf den 5 März 1830. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau anberaumten veremterischen Termine in der Kanzley des unterzeichneten Justitiaril vor uns in Person, oder durch einen Bevollmächtigten, oder durch seine Erben zu erscheinen, widrigenfalls Franz Stephan für todt erklärt, und sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen Geschwistern zugesprochen werden würde.

### Das Gerichtsammt der Güther Koppitz.

Reichtal den 20. Februar 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der Ignaz Blaschke von Reichtal, welcher an dem Kriege pro 1813. gegen die Franzosen als Militair Theil genommen, so wie auch dessen unbekante Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Schwester Juliane Blaschke als dessen nächste Erbin, hiermit

vor.



vorgeladen, sich innerhalb neun Monate, spätestens aber in dem perem-  
torischen Termine

den 20 Januar 1830.

Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube zu Reichthal in Person,  
oder schriftlich, oder durch einen zulässigen Mandatarius zu melden, und  
die weitere Anweisung, so wie auch im Richterscheinungsfalle zu gewähr-  
tigen, daß derselbe für todt erklärt, und dessen, sowohl gegenwärtiges als  
auch zukünftiges Vermögen der sich gemeldeten Schwester und den hier  
wohnenden und bekannten Geschwistern zuerkannt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Stadgericht.

Treßpe.

Reichthal den 24. Novbr. 1828. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird auf den Antrag des Kreischambesizers Jacob Rodewald zu Simmenau  
als gerichtlich bestellten Curator des abwesenden und seinem Aufenthalte nach un-  
bekannten Studiosus Johann Ludwig Rodewald, derselbe hiermit vorgeladen, sich  
innerhalb neun Monaten, und spätestens in dem auf

den 20. October 1829.

Vormittags um 10 Uhr an der Gerichtsstätte zu Reichthal ansehenden peremtori-  
schen Termine in Person, oder schriftlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen  
Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisung, so wie im Richterschei-  
nungsfalle zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, und dessen sowohl gegen-  
wärtiges als zukünftigen Vermögen seinen Geschwistern, als dessen nächsten An-  
verwandten zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsam Simmenau.

Treßpe.

Fauer den 10. Juni 1829. Der seit beinaß 3 Jahren als Fleischerbur-  
sche abwesende Sohn des am 2. Juni 1828 verstorb. Freibäuslers Johann Friedrich  
Radeck in Märzdorf Fauerischen Kreises, Namens Carl Radeck, wird hierdurch  
öffentlich aufgefordert, sich zu seiner Erklärung über den Antritt oder Entsagung  
der Erbschaft aus dem väterlichen Nachlaß, welcher nach Ausweis des Inventarkl  
übrigens zur Deckung der Schulden nicht hinreichend ist, binnen 3 Monaten,  
spätestens aber in dem hiezu auf

den 21. September d. J.

Vormittags um 11 Uhr in der Kanzley des Justitiarcl hier in Fauer ansehenden  
Termine zu erscheinen mit dem Bedenken, daß bei seinem Ausbleiben wird ange-  
nommen werden, als wolle er es auf den erbbschaftlichen Liquidations-Prozeß an-  
kommen lassen, und genehmige alles dasjenige, was der ihm zu bestellende Curas-  
tor hat zu thun wird.

Das Reichsgräf. v. Rostk Altessele Gerichtsamt der Herrschaft  
Fodris,

Stappe.

Oßert





eine kleine Quantität von nicht Dampf-Chocolade aus der Fabrik des Hrn. Groß unterwegs, und werden sowohl diese, als die in vier Wochen ankommende Dampf-Chocolade zu den unten bemerkten sehr niedrigen Preisen verkauft. Der größere und ausführlichere Preis-Courant wird bey Ankunft der Dampf-Chocolade erscheinen. Schließlich bemerken wir noch, daß die Vanillen-Chocolade mit reiner und ganz feiner Vanille, und nicht wie häufig geschieht, mit Balsam peruv. versetzt ist. Extraff. Van.-Chocolade a 12  $\frac{1}{2}$  Sgr. p. Pfd., Extraff. Gewürz-Chocolade a 12 Sgr., Gewürz-Chocolade rosa Streifen 10 Sgr., Gesundheits-Chocolade erste Sorte 12  $\frac{1}{2}$  Sgr., feinste Turiner dito 20 Sgr., ord. Gewürz-Chocolade 8 Sgr.

Gebroder Ungerer,

Büchlerstr. No. 1. den 3 Bergen über.

\*) Breslau. Schriftliche Aufsätze aller Art, Eingaben, Gesuche in a. g. A. werden gefertigt, Heiligeiststraße No. 3. Portiers.

Breslau den 20sten May 1829. Auf Antrag der Realgläubiger soll das zu Riemberg belegene, im Grund- und Hypothekenbuche Vro. 16. verzeichnete, dem Bauer Johann George Herrmann zugehörige, gerichtlich auf 625 Rthl. 20 Sgr. veranschlagte Rauergrund, in den auf 3. July, 3. August und 3. Septem. der c. 11 Uhr anberaumten Terminen, von denen der letztere peremptorisch ist, meistbietend verkauft werden. Wir laden hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufwillige mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Gebeth abzugeben, auch auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen, und unter der Nachricht vor, daß der Meistbietende nach dem Termine erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach Genehmigung der Interessenten für das Meistgebeth zugesprochen und übereignet werde. Die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und kann die Taxe, wogegen nur bis 4 Wochen vor dem Termine Erinnerungen zulässig sind, in unserer Registratur täglich eingesehen werden. Zugleich werden die Andreas Grundmannschen Erben, ingleichen die Anna Rosina Voigtischen Erben, der frühere Einwohner Hühner zu Althoff, der Schiffer Karfunkle zu Althoff, der frühere Einwohner Wendler zu Riemberg, der Schuhmacher Schön zu Thiergarten und die Anna Rosina Voigt zu Grauz, welche ihrem jetzigen Ausenthalte nach unbekannt sind, und für welche zusammen annoch die Summe von 33 Rthl. 23 Sgr. im Grund- und Hypothekenbuche intabulirt steht, hiermit vorgeladen, um ihre Gerechtfame im Auktionstermine wahrzunehmen, da bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Vöschung der etwa leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuss. Landgericht.

Mittwoch den 22. July 1829

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.

allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

---

**Zu verkaufen.**

2102. Halbau den 10. Juli 1829. Im Wege der Execution wird die dem Samuel Flebiger gehörige sub No. 17. zu Bremenham belegene, auf 482 Rthlr. 10 sgr. taxirte Freyhauernahrung in dem am

Stien October 1829.

Vormittags 10 Uhr im dasigen Gerichtszimmer anstehenden peremptorischen Termine subhastirt, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Wolff v. Dönhofsches Gerichtsamt von Bremenham.

Häfeler.

2100. Zobten den 8. July 1829. Daß zu Seiserdau im Schwelbnitzer Kreise sub No. 3. gelegenen, dem Gutsbesitzer Rüdiger zu Schmehdorf civiliter und dem Carl Siegmund v. Hocke zu Groß-Baudis und dem Königl. Rittmeister Baron v. Sedostendorf zu Seiserdau aber naturaliter zugehörige Riesverlehnsguth, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 5 freien Hufen Acker von 233 Morgen 29 □ R. Flächeninhalt, einem Garten von 2½ Morgen, circa 20 Morgen Wiesenach und gegen 100 Morgen Buschland, welches erclasse der nach dem Materialwerthe auf 1811 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation von uns melibietend verkauft werden. Hierzu sind 3 Bietungstermine, nämlich:

auf den 22. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr,

auf den 23. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr und

auf den 22. Januar 1830 Vormittags um 9 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts hieselbst, von denen der letzte peremptorisch ist, angesetzt, zu welchen und besonders zu dem letzten peremptorischen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten kein gesetzlich zulässiger Widerspruch erklärt wird. Die Taxe dieses Fundi kann an unserer Gerichtsstätte, so wie auch in unserer Registratur und an der Gerichtsstätte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Schwelb.



Schmelzholz und im Gerichtskreisraum zu Seisrdbau zu jederzeit eingesehen werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**  
2052. Schmiedeberg den 10ten July 1829. Die dem Georg Friedrich Simon gehörige, auf 550 Rthlr. abgeschätzte Schmiedestelle Nro. 56. in Reussendorf, soll in nothwendiger Subhastation in den Terminen, den 31. August, den 1. October, und im peremptorischen Termine den 5. Novbr. 1829 Vormittags um 11 Uhr zu Reussendorf verkauft, und in so fern kein künftlicher Widerspruch von den Interessenten erdärt wird, an den Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

**Das Gerichtsamt von Reussendorf.**

Hilse.

2075. Hermsdorf unterm Kynast den 7ten July 1829. Da sich in dem am 4. May c. abgehaltenen peremptorischen Dictationstermin des dem Gottlieb Fiedler zu Hermsdorf seitder zugehörig gewesenen, sub Nro. 174. alldort belegenen, und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 14. Januar 1829 auf 276 Rthlr 15 sgr. 10 pf. Court. gewürdigten Hauses kein Käufer gemeldet hat, so wird auf Antrag eines Realgläubigers ein neuer peremptorischer Dictationstermin auf

den 28. Septbr. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Hermsdorf u. N. anberaumt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierzu eingeladen, daß in diesem Termine, wenn nicht besondere gesetzliche Umstände eintreten, der Zuschlag erfolgen soll.

**Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Freil. Standesherrl. Gericht.**

1834. Delb den 28. May 1829. Das dem Schuhmacher Carl Asmann zugehörige, auf der Breslauer Straße hieselbst Nro. 292. belegene, seinem matrik. Werthe nach auf 1198 Rthlr. 8 sgr., seinem Entragswerthe nach aber auf 1412 Rthlr. 8 sgr. abgeschätzte Haus soll auf Antrag eines Gläubigers den 30. Septbr. auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgeteilt werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Stadtgericht nachzusehen.

**Das Herzogl. Stadtgericht.**

2074. Glogau den 24. Juny 1829. Da auf die zu Kolzig sub Nro. 65. belegene, und auf 377 Rthl. 20 sgr. geschätzte Joseph Eichhorn'sche Häuslerstelle in dem angekauften Verkaufstermin kein Gebot abgegeben worden, so wird hiezu ein abermaliger Termin auf den 26. August Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Kolzig anberaumt, und solches hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

**Das Gerichtsamt der Kolziger Güter.**

Gringmuth.

2104. Goldberg den 16. July 1829. Die auf 2241 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Wassr- und Oelmühle, genant Feldmühle, des Johann Christoph Baumert in Nieder-Harpersdorf Goldberg'schen Kreises, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden,

und

und da sich in den beiden bereits angestandenen Exeutionsterminen ein annehmblicher Käufer nicht eingefunden, so ist auf den Antrag der Realgläubiger und des früheren Exequenten der Subhastation ein nochmaliger Termin auf den 6. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorf anberaumt worden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiersdurch einlades

**Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamt.**

1616. Parchwitz den 1sten Juni 1829. Die zum Nachlasse des in Diebau verstorbenen Johann Friedrich Schiller gehörige sub No. 15. daselbst belegene, auf 133 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte, im Jahre 1827. abgebrannte Pfarrgärtnerstelt: soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber in Termino den 4. August c. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Diebau im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden.

**Das Gerichtsamte der Majorats Herrschaft Diebau.**

1886. Dhlau den 5. Juni 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Johann Antonischen Gärtnerstelt No. 23. zu Peisternitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1829. auf 452 Rthl. 25 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten peremptorischen Bietungstermine

am 26sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land-Gerichts-Assessor Hrn. Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

891. Breslau den 14ten April 1829. Auf den Antrag der Lederschneider Meyerschen Gläubiger soll das zur Lederschneider Meyerschen erbbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxaufsertigung nachweiset, im Jahre 1829 nach dem Materialienwerthe auf 1950 Rthl. 29 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2902 Rthl. 5 sgr. abgeschätzte Haus No. 1623. des Hypothekenduches, neue No. 6. der Lanniggasse im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Beßig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 21. July 1829 und den 22. September 1829, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23. November 1829 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt in unserm Partheenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragen, auch der leer ausges-



henden Forberungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1562. Halbau den 28. Mai 1829. Die dem Bauer Johann Gottlieb Andreas Löpfer gehörige, auf 495 Rthlr. taxirte Bauernahrung sub No. 51. zu Cusnau, soll im Wege der Execution in dem auf den 13. August 1829 Vormittags 10 Uhr in unserer Kancley anstehenden peremptorischen Termine an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden und der Zuschlag an ihn erfolgen, wenn nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gräß. v. Kosopolsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häfeler.

1617. Löwenberg den 30. Mai 1829. Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Nieder-Stammisdorf und Klingenwalde subhastirt die sub No. 10. belegene, auf 598 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Ackernehmung des Johann Caspar Heider, im Wege der Execution und fordert Bietungslustige auf, in Termino den 8. August c. früh um 11 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarits ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meißbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehngüter Nieder-Stammisdorf und Klingenwalde. Sireckenbach, Justit.

Frankenstein den 12. Januar 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gerichte auf den Antrag mehrerer Gläubiger die notwendige Subhastation des sub No. 10. des Hypothekenbuchs von Peterwitz (Oberzeche) belegenem, und auf 2154 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzten Bauerguths, und zwar im Wege der Execution zu verfügen befunden worden, so werden beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in den diesbezüglich auf den 22. April, 23. Juni und peremptorie den 22. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr in unserm Amts-Locale vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Ältester Herrn Gröger anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von den Kaufbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben, und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1663. Leobschütz den 29. May 1829. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf der dem Florian Heinrich zu Löwitz gehörigen, das hiet sub No. 95. belegenen, auf 90. Rthlr. gerichtlich taxirten Händlerh. nebst 10 Breslauer Mg. Acker ist ein peremptorischer Postationstermin auf

den 3. September d. J.

auf dem Schlosse zu Löwitz angesetzt worden, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Löwitz.

Röcher.

1836. Breslau den 16. Juny 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Marzin Niedeke gehörigen, zu Gadow sub No. 27. belegenen,

nen, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einem M. 21½ Q. R. Gartenland und 3 Morgen 110 Q. Ruthen Acker im Felde bestehende Erbsassenstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 750 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten Biethungstermine am 4. Septbr. a. e. V. M. um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Eissenguth im hiesigen Landgerichtsbau in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an dem Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.  
Königl. Preuß. Landgericht.

Dellus.

1875. Elbenthal den 22. Juny 1829. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das hieselbst in der Ober-Vorstadt sub No. 24. 35. belegene, auf 83 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des abwesenden August Heinrich nebst Zubehör, ab inskannam des Curatoris adsensu und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremptorio, den 22. August c. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Gerichtsbau ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadgericht.

1844. Beuthen den 20. Juny 1829. Das alhier sub No. 31. belegene, auf 824 Rthl. 22 gr. gerichtlich geschätzte Ringhaus soll im Wege der Execution in Termino peremptorio subhastatorisch, den 3. September 1829. an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hierdurch mit dem Bemerkn eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten erteilt werden wird.

Das Frei Standesherrl. Gräfl. Henkel v. Donnerstorf'sche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

1563. Bunzlau den 20. May 1829. Zum nothwendigen Verkauf der sub No. 64. zu Martinwalbau gelegenen, dem Gottlieb Ueberschär zugehörigen, auf 1126 Rthlr. taxirten Freyhauslerstelle steht ein peremptorischer Termin auf den 26. August c. Nachmittags 2 Uhr in Wolfsbain in der Gerichtsstube an. Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Wolfsbain und Martinwalbau.

1862. Dels den 19. Juny 1829. Im Wege der Execution soll die dorfgerichtlich auf 125 Rthlr. 15 gr. gewürdigte Danielsche Hauslerstelle, in Termino den 2. September c. Nachmittags 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Probstschütz öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch mit dem Bemerkn bekannt gemacht wird, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erteilt werden wird, Falls nicht die Besetze eine Ausnahme machen sollten.

Gerichtsamt für Probstschütz.

1872. Glogau den 10. Juny 1829. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Halbgärtner nach



nahrung sub No. 26. zu Friedemost, dem Hans Georg Reinitz gehörig, welche auf 439 Rthlr. 26 gr. 8 pf. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 31. August c. a. zum Versteigerungstermine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Forderung zu kaufen geionnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, der peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Thurner im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewährleisten, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Citationes Edictales

1484. Slogau den 8. Mai 1829. Alle diejenigen Prätenbenten, welche an die von der Königl. Hypotheken-Deputation hieselbst erstellten und verloren gegangenen Hypotheken-Anmeldungs-Recognition, nämlich: 1) eine Recognition vom 28. Januar 1822, wonach die Depositalverwaltung des Gerichtsamts Messersdorf eine für das dortige Depositorium und besonders die Hornsche Pupillenmasse über 600 Rthlr. Preuß. Cour. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent und halbjährige Kündigung auf der Herrschaft Messersdorf bestehende Hypothek angemeldet hat, welche aus dem Schuld- und Verpfändungs-Instrument von Michael 1805 und dessen Nachtrag vom 7. November 1811 durch den Consens des Oberamts vom 20. November 1811 besteht, und von der ursprünglichen Gläubigerin Wilhelmine Büchregott Wiersch zu Dresden am 22. Mai 1821 an das Depositorium cedirt wurde; 2) eine dergleichen vom 28. Juli 1821, wonach die Christiane Friederike verehel. gewesene Dr. v. Ritsche geb. v. Mordach eine auf der Herrschaft Messersdorf über 400 Rthlr. Preuß. Cour. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent und halbjährige an Walpurg und Michael gebundene Kündigung bestehende Hypothek angemeldet hat, welche ein Theil des dem Landsteuer-Secretair Mosig im Codicill des Adolph Traugott v. Gersdorff vom 16. April 1803 bestimmten Legats von 6000 Rthlr. ist, was vermöge des gesetzlichen stillschweigenden und hiernächst im Kaufcontract vom 28. Novbr. 1814 ausdrücklich vorbehaltenen Pfandrechts-Hypothek auf Messersdorf erlangte, und daß die ic. v. Ritsche durch Production des Original- Cession-Instrumentes von Walpurg mit Translationsconsens vom 3. Mai 1819 sich als Eigenthümerin jenes Capitals ausgewiesen hat; 3) eine dergleichen vom 25. März 1822, wonach das Depositorium des Gerichtsamts Messersdorf eine protestatio pro conservando loco et jure nach Höhe 3000 Rthlr. Preuß. Cour. mit Zinsen zu 5 pro Cent auf Ober- und Nieder-Schwerla mit Volkersdorf angemeldet hat, indem diese Summe zur Bezahlung des den Enkelkindern der Witwe v. Stosch geb. v. Richthof im Testament des Adolph Traugott v. Gersdorff vom 16. April 1803 bestimmten Legats, dem gesetzlichen Realrecht auf den Schwelauer Gütern zusteht, hergegeben und dadurch für das Depositarium auf die von den v. Stoschschen Erben zu leistende Cession der Hypothek ein Anrecht erworben wurde; 4) eine dergleichen vom 16. Novbr. 1821, wonach der Bauer Johann Christoph Helrich zu Stenker eine auf den Gütern Schwelau mit Volkersdorf über 1000 Rthlr. Preuß.

Preuß. Cour. gegen Verzinsung zu 5 pro Cent und halbjährige Kündigung habende Hypothek angemeldet hat, welche als ein Theil des Legats, was Adolph Frangott v. Gersdorf in seinem Testament vom 16. April 1803 und dessen G. H. seiner Gemahlin Rabel Henriette geb. v. Regeadt nach Höhe 2000 Rthl. zur Abfindung für das Mobillare bestimmt hat, von der verm. v. Gersdorf am 26. August 1807 an Johanne Juliane Elisabeth Major v. Gersdorf geb. v. Gersdorf abgetreten wurde, und weiter durch die Cession vom 25. Januar 1808, 24. Januar 1809 und 1. Mal 1819 mit Translationsconsens vom 15. October 1819 an den Bauer Heinrich ged. d. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermetnen, werden hierdurch aufgerufen, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 25ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober. Landesgerichtspräsidenten Jäckel auf dießem Ober. Landesgericht anzumelden und zu beschwören, soann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verloren gegangenen Recognitionen für amortisirt erklärt und die Capitalien in dem Hypothekenduche bei dem verhafteten Gute wirklich gelöst werden.

Königl. Ober. Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.  
v. Göde.

Grottkau den 20. Decbr. 1828. Der seit dem Jahre 1814. verhoffene, von Tarnau bei Grottkau gekürte Händlersohn und Stadtmacherer Anton Klus, oder dessen zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf Antrag seiner Geschwister hiemit aufgefodert, schriftlich oder persönlich spätestens in dem peremptorischen Termine auf den 21. October 1829. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichte. Locale hieselbst sich bei uns zu melden, und über sein Leben und Aufenthalt Auskunft zu geben, weil ic. Anton Klus sonst für todt erklärt und sein Vermögen seinen leiblichen Geschwistern zugesprochen werden würde.

Königl. Gericht der Stadt.

Wichura.

Dels den 9. December 1828. Der den 6. July 1775. in Bohrau geborne, und um das Jahr 1795. als Bierknecht auf die Wanderschaft gegangene Gottfried Zippel wird, so wie die etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiedurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. October 1829. anberaumten Termine Vormittag 11 Uhr hieselbst im Landhause schriftlich oder persönlich zu melden, und sodann das Weitere, im Fall seines Anbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein Vermögen den gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Gerichtsbarn zu Bohrau.

## AVERTISSEMENTS.

2090. Landeshut den 13. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Johann Casper Unger bisher gehörige, sub No. 50. in Ren. Reichel-

nam



neu belegene, und auf 116 Rthl. 20 Sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus und Gärten, in dem auf den 2. October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's Director Schröter in unserm Instructionszimmer an gesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufsüchtige werden zur Victatation eingeladen. Zugleich werden alle diejenigen, welche auf die den 8. Januar 1796 intestulirten 22 Thlr. schief. Gottlieb Schmidsche Mündelgelder einen Anspruch haben, aufgefordert, solchen unter Vorbringung des Hypotheken-Instrumentes in dem anberaumten Termine anzuzeigen, im Falle ihres Nichterscheinens aber die Präclusion zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2103. Jauer den 24. Juny 1829. Nachdem nunmehr über das Vermögen des gewesenen Erbscholtzeibesitzer Gottlieb Rippich in Buchwald der Conkurs eröffnet, und dessen Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden, so haben wir zur Liquidation der Forderungen aller unbekannten Gläubiger des Rippich einen Termin auf den 16. November Vormittags um 9 Uhr hier in Jauer in der Kanzley des unterschriebenen Justitiarii anberaumt, und laden demnach zu demselben sämmtliche unbekannte Gläubiger des 2c. Rippich hierdurch vor, um ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an die Masse werden präcludirt, und ihnen dieselbe ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich wird allen denen, die von dem Gemeinthschuldner irgend etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgegeben, nicht das Mindeste davon an den 2c. Rippich oder irgend Jemanden zu verabsorgen, vielmehr dem unterschriebenen Gerichtsamte davon getreue Anzeige zu machen, und die Sachen oder Gelder, mit Vorbehalt ihrer das an habenden Rechte in das gerichtsamliche Depositum abzuliefern, mit dem Bedenken, daß, im Fall sie dieser Auflage zuwider handeln sollten, angenommen werden wird, als sei die von ihnen geleistete Zahlung oder Aushändigung gar nicht geschehen, sie aber auch außerdem ihres an diesen Sachen ihnen zustehenden Unterpandes, oder andern sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

Das Kammerherr v. Müllersche Gerichtsamt der Freisteite Buchwald.

Stenope.

1571. Liebenenthal den 22 August 1829. Das unterzeichnete Gericht subharrt hier das zu Liebenenthal sub No. 39. der Dörverstadt belegene, auf 99 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Maurergefellen Carl Neumann, ab instantiam eines Gläubigers und fordert Victungelustige auf, in Termino peremptorio,

den 23. August d. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebote abmachen und nach erolater Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht herbergeben, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bekräftigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

# B e y l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. July 1829.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau den 18ten Juli 1829. Es sollen im Auctions-Platze am 24sten Juli c. Vormittags um 11 Uhr des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkernstraße eine Kiste Indigo-Erde an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts-Secretair Seeger.

\*) Breslau den 20. Juli 1829. In der am 23sten d. M. im Auctions-Platze des Königl. Stadtgerichts, Junkernstraße Nro. 19. anstehenden Auction kommen Vormittags 10 Uhr sehr schöne fast neue Meubles zum Theil von Mahagony, als Sopha, Schreibsecretair, Kleiderschränke, Glöschschrank, Tische, Stühle, Commoden und Spiegel vor, worauf Kauflustige aufmerksam gemacht werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution, Inspection.

## AVERISSEMENTS.

1877. Liebenthal den 21. Juni 1829. Das unterzeichnete Gericht subskribirt das zu Liebenthal sub Nro. 79. — 81. belegene, auf 98 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Johann Michael Friedrich, ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremptorio

den 22. August 1829 Vormittags

um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekencubuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solches spätestens in dem obgedachten Termine anmelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1485. Hirschberg den 21. May 1829. Die sub Nro. 10 zu Nimmersaß-Harthau Volkenhansschen Kreises belegene, unterm 16. April d. J. ordentlich auf 158 Rthlr Cour. gewürdigte und zu 10 pro Cent landmännlich stige Benedict Woltersche Freistelle, wird im Wege der nothwendigen Substitution in Termino peremptorio den

14ten September 1829.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Nimmersaß an den Meist- und Best.



Bestehenden öffentlich verkauft, und werden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, falls kein gesetzliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen. Da dieser Termin zugleich zur Liquidation der an die Waltersche Masse habenden Forderungen ansetzt, so werden sämmtliche unbekannte Erbschafts-Gläubiger hierdurch aufgefordert, sich bis und spätestens in dem Termine zu melden, ihre Forderungen anzugeben und zu beschreiben, widrigenfalls zu gewärtigen, daß die Auffenbleibenden mit ihrem Vorzugsrechte gegen die Erschienenen präcludirt, und lediglich an das-nige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Bogt.

1483. Hirschberg den 21. May 1829. Die sub No. 76. zu Nimmersath Hartzau Vollenhainischen Kreises belegene, unterm 20. März d. J. auf 182 Rthl. Courant ortsgerechtlich gewürdigte Freistelle nebst der damit civiliter verbundenen, auf 250 Rthl. ortsgerechtlich geschätzten Windmühle wird Schuldentilgungshalber in Termine

den 15. September 1829.

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nimmersath an den Meist- und Liebsteigenden öffentlich verkauft. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, falls kein gesetzliches Hinderniß eintritt, zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine alle unbekannten Gläubiger, welche an den Windmüller Christian Gottlieb Feist aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, ihre Forderungen bis und spätestens in dem auf den 15. September d. J. in der Gerichtskanzley zu Nimmersath anberaumten Liquidationstermine anzumelden und das Weitere, beim Auffenbleiben aber zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Einstillschweigen auferlegt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

1488. Hünzlan den 13. April 1829. Die dem Gütler Johann Gottlieb Hühner gehörige, sub No. 5. zu Groß-Krauche hiesigen Kreises gelegene Mahlung mit 18 Scheffel 4 Meßen Preuß. Maas Ausfaat, welche ortsgerechtlich auf 1195 Rthl. 11 Sgr. taxirt worden, soll in Folge des über das Hühnerische Vermögen eröffneten Concurses öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben die Bietungstermine auf den 25. May, 29. Juny und 20. August c., von welchen der letzte peremptorisch ist, und in dem hiesigen Schloss zu Groß-Krauche Vormittags um 11 Uhr ansetzt, anberaumt, und laden Kauflustige hierzu mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger dem Meistbietenden ertheilt werden soll. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an den Gemeinschuldner Hühner oder dessen Grundstück eine Forderung haben, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bei uns, und spätestens in dem anstehenden peremptorischen Verkaufs-Termine gehörig anzumelden, widri-

gen

genfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen daraus zu befriedigenden Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

**Das Gerichtsamt zu Groß-Krausche.**

Dr. Mens, Justit.

1620. Warthau den 30. Mai 1829. Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt das zu Ober-Groß-Hartmannsdorf sub No. 114. belegene, auf 105 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des Gottlieb Klose, ad instantiam der Erben und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

6. August früh um 11 Uhr

vor dem Gerichtsamte hieselbst ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach, Justit.

\* Warschau den 8ten Juli 1829. Die Aeltesten der Warschauer Handels-Börse machen hierdurch bekannt, daß von nun an der Cours der Pfandbriefe in den Courzetteln, nur die das in diesen Pfandbriefen enthaltene Capital notirt werden wird; was aber die von diesen Pfandbriefen für die Zeit, resp. vom 22. Juni und 22. Decbr. bis zum Tage des geschlossenen Kauf-Vertrags aufgelaufenen Zinsen anbelangt, so müssen solche von dem Käufer insbesondere gezahlt werden, insofern nicht eine andere ausdrückliche von dem Mäccler im Schlußzettel zu bescheinigende Uebereinkunft, unter den Partheien getroffen wurde.

Adalbert Sommer.

Gepfmer.

\*) Breslau. In Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 19. d. M. zeigen wir ergebenst an, daß die offene Chorolabe von H. J. D. Groß in Berlin bereits angekommen, und von uns zu den angeführten Preisen verkauft wird.

Gebr. Ungerer, Altnerstr. No. 1. den 3 Bergen gegenüber.

\*) Breslau. Achten franz.-und Grünberger Wein-Essig zum Einmachen der Früchte, offerirt billigst S. Franke, Schweidnitzerstr. No. 30.

\*) Breslau. Zu vermietzen und auf Michaeli zu beziehen ist Altbäckerstr. No. 11. am Magdalena Kirchhofe der zweite Stock von 6 Stuken nebst Zub.-bör. Möbhlgenfalls kann auch Stallung und Wagenplatz dazugegeben werden, und ist das Nähere beim Haushälter zu erfragen.

\*) Breslau. Feine Sammt, Wolle kauft G. Schube in Breslau am Ringe No. 34.

\*) Breslau. (Haus- und Gartenstellen-Verkauf.) In Neukirch, eine Meile von Breslau, sind mehrere dergleichen Plätze zu Häusern und Gärten, auch nach



nach Belieben ordentlicher zahlungsfähiger Kaufleute mit etwas Ackerland zu veräußern. Das Nähere ist beym Rittergutsbesitzer, Cammerath Knöppfer auf dem Dohm in No. 4. bey der Kreuzkirche zu erfahren. Auch ist eine schöne Gelegenheit für einen Stellmacher, Bäcker oder sonstigen Handwerker zu haben.

\*) Breslau. Meiner Zusage zufolge bin ich wiederum hier angelangt, um Heilungen von Sprachschwerden, und insbesondere diejenigen zu fördern, die ich im Februar c. nicht mehr unternehmen konnte. Denjenigen Personen, welchen ich die Hinwegräumung des Stammelübels versprochen, und deren Wohnen, oder Wohnort mir entfallen ist, gilt besonders diese Anzeige und das Ersuchen, sich dieserhalb ungesäumt an mich wenden zu wollen.

H. Hagemann geb. Hauchicorne, Neumarkt No. 6.

\*) Breslau. (Militär Concert.) Alle Donnerstage (bey günstiger Witterung) ist stark besetztes Militär Concert; wozu ich ein hohes und hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einlade. Eintritt für Herren 2½ sgr.

Gabel, Cofferier.

\*) Breslau. Zu vermieten und Michaeli zu beziehen ist ein an der Schatzbrücke und Kupferschmiedestraßen-Ecke im blauen Adler gelegenes Gewölbe mit Wohnung, einem großen Keller, nebst Zubehör. Das Nähere darüber ist daselbst zwey Stiegen hoch zu erfahren.

\*) Breslau. Eine sehr freundliche mit allen Bequemlichkeiten versehens Wohnung von 3 Stuben, Alkove, Entree, lichte Küche, Speisekabinet ic. mit oder ohne Stallung auf 1 oder 2 Pferde ist auf der Albrechtsstraße im ersten Viertel vom Ringe in No. 53. zu vermieten und Terai. Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Gewölbe.

\*) Breslau. Um Mißverständnisse vorzubeugen, welche die Anzeige des Hrn. E. L. Selbstherr in den Zeitungen veranlassen könnte, bemerken wir, daß die bey uns debitirt werdenden Loose zur Lemnitzer und Grünower Güter-Lotterie a 1 Rthl. 4 sgr. dieselbe Gültigkeit wie die bey Hrn. E. L. Selbstherr zu erhaltenden Loose haben.

Expedition der Lemnitzer und Grünower Ritterguts-Ausspielung, Dblauerstr. No. 17.

\*) Breslau. Achten Grünberger Wein; Essig zum Einlegen der Früchte empfiehlt

H. W. Neumann, in 3 Mühren am Bildhwerplatz.

\*) Breslau. Spiritus gegen die Wanzen, sie gleich auf immer schon in den Eiern und in der Brut zu vertilgen, nebst Gebrauchszettel, Flasche 10, 7½, 5 und 2½ sgr., Motten-Papier gegen den Motten-Fraß, beydes längst allgemein bewährt gefundenes Mittel erhielt von E. Preusch, Altbüßer-Straße No. 18.

Donnerstags den 23. July 1829

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

**Zu verkaufen.**

1882. Ratibor den 13ten Juni 1829. Im Wege der Execution wird die dem Franz Quaschigroß No. 21. zu Plania gehörige, gerichtlich auf 180 Akkr. gewürdigten Halbgärtnerstelle, wozu ein Garten von 5 gr. Mz. und 2 gr. Eschl. 6 Mz. Acker gehören, subhasta gestellt, und Kauflustige zu dem einzigen nach u. peremptorischen Versteigerungstermine in unser Sessionskammer auf den 3. Sept. 1829. Vormittags um 10 Uhr eingeladen mit dem Bemerken, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Königl. Stadgericht zu Ratibor.

2219. Pöslau den 11ten Juli 1829. Auf den Antrag der Königl. Regierung zu Oppeln subhastiren wir das den Johann Salamonischen Erben gehörige, in dem Dorfe Strzeschow Rydnicker Kreises gelegene und gerichtlich auf 81 Akkr. abgeschätzte Freypauergut, und haben dazu einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 23ten September c. im Orte Pöslau angesetzt, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meistbietende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung zu gewärtigen haben wird.

Das Kammeral-Gerichtsamt.

Heinrich.

1992. Hermsdorf unterm Rhynast den 4. July 1829. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Erbsenreulirung die nothwendige Subhastation des dem verstorb. Wiber Christian Heinrieb Stier zu Herlschdorf seither zugehörig angewiesenen, sub No. 63 allod. belegnen, und in der ordsgewaltigen Tage vom 5. Juli 1828 auf 251 Akkr. 16 f. 8 pr. Cour. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es. e. den daher beßig. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefördert, in dem zur Aufzahme v. n Geboten auf den 25. September a. c.

anstehenden einzigen und peremptorischen Versteigerungstermine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Hermsdorf u. R. entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Beibietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch'sches Freil. Standesherrl. Gericht.



2117. Tarnowitz den 18. Juli 1829. Die Gebrüder die Kürschnermstr. Franz und Johann Rulas hieselbst wollen die denselben gemeinschaftlich zugehörige, auf der Maschine belegene hölzerne Scheuer sub No. 11. Vol. VI. des Hypothekenbuchs aus freier Hand im Wege einer öffentlichen Licitation an den Meist- und Bestbietenden verkaufen, weshalb Kauflustige zu dem hierzu auf den 31. d. M. Vormittags 9 Uhr anberaumten Bietungstermin mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag von den Erklärungen der Extrahenten abhängen wird.

Das Stadtgericht zu Tarnowitz.

Ulrich.

2113. Wolkwitz den 3. July 1829. Die dem Müller George Friedrich Hoffmann zugehörige, sub No. 29. zu Klein-Kritchen belegene, auf 159 Rthl. 13 Sgr. ortsgerechtlich abgeschätzte Wassermühle soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, und ist ein premtorischer Termin auf den 5. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse allert dazu angesetzt, zu welchem Befehl- und zahlungsfähige Kauflustige sich einzufinden, und in so fern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme veranlassen, den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Patrimonial-Gerichtsam. von Klein-Kritchen.

2115. Wittichenau den 6. July 1829. Das unterzeichnete Patrimonial-Gericht subhastirt die sub No. 3. zu Neu-Steinitz bei Wittichenau im Hoyerwerdaer Kreise belegene, zum Nachlasse des verstorb. Freyhäusler Georg Wötsche gehörige Häuclernohrung sammt Zubehör, so wie das zu eben diesem Nachlasse gehörige, in der Feltst. Roptan Loh gelegene Stück Acker von circa 2½ Echl. Versäuer Maas Ausfaat, welche Grundstücke zusammen auf 103 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und ladet Bietungslustige ein, sich in Termino premtorio

den 20. October t. J.

an Gerichtsstelle zu Steinitz einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden gegeben wird, Falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen. Zurleich werden auch diejenigen, deren Realenpfände an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht originiren, aufgefordert, solche frähestens bis zu dem angelegten Termine anzumelden und zu beschwören, außerdem dieselben zu gewärtigen haben, daß sie gegen den künftigen Besizer damit nicht weiter werden gehört werden.

Das Patrimonial-Gericht über Steinitz.

2091. Etzbau den 3. July 1829. Im Wege des über den Gärtner Anton W. hlschischen Nachlass angeordneten Creditverfahrens soll das dazu gehörige, und nehmlich der Gerichtsstelle anhängende, de Tagaröfentung nachweist, auf 43 Rthl. 24 Sgr. 7 Pf. abgeschätzte, sub No. 13. zu Diersbach gelegene Haus und Auenpartel auch mit wenigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Biet- und zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, in dem hierzu auf

den 3. October d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter anzufragen premtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche

Um

Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Rube.**

1532. Breslau den 1. May 1829. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts soll die Subbstation der dem Johann Gottlieb Preuß gehörigen zu Lehmgruben sub No. 43. gelegenen, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 1 Morgen Ackerland bestehende Erbtheile, welche nach der in unserer Registratur einzuweisenden Taxe auf 559 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt werden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Biethungstermine den 28ten August d. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Cüssenguth im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

**Königl. Preuß. Landgericht.**

1888. Ratibor den 6. Juny 1829. Die den Janak Plachschen Erben gemeinschaftlich gehörigen Realitäten: 1, der Ackerantheil in Knecht genannt, hinter Neugarten gelegen, auf 100 Rthl. taxirt und 180 Ql. enthaltend; 2) der am Dorfgange sub No. 55. gelegene Obst- und Grasgarten von 427 Q. Ruthen und auf 341 Rthl. 18 Sgr. gewürdigt, werden hierdurch zum öffentlichen Verkauf gestellt, und Kauflustige zu dem in unserm Sessionszimmer vor dem Herrn Ober-Landsgewerke-Referendarius Heinrich auf den 2. September 1829. Vormittags um 10 Uhr anstehenden einzigen peremptorischen Biethungstermine mit dem Beifügen eingeladen, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten, und wenn die Gesetze nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

**Königl. Stadtgericht zu Ratibor.**

366. Breslau den 3. April 1829. Auf den Antrag des Hofrathes Herrn Christian Heinrich Daniel Jäckel soll das den Erbsen Gattfried Heinrich Erben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1829. nach dem Marktwertthe auf 7219 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 7743 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Grundstück No. 15. des Hypothekenbuches, neue No. 9. auf Matthias-Elsding, im Wege der nothwendigen Subbstation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich: den 19. Juny d. und den 21. August d., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 23ten October d. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Blumenthal in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subbstation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu



zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthaf-  
ter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist-  
und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des  
Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer aus-  
gehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der  
Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

y. Blankensee.

917. Freiburg den 6. May 1829. Der hieselbst auf dem Sande in der  
Striegauer Vorstadt sub No. 212. gelegene ganz massive, zwei Stockwerk hohe,  
dem Johann Gottlieb Winkler gehörige Gasthof nebst Brandweinläche, Kuchstall,  
Gaststall und zwei dazu gehörigen Ackerstücken No. 20. und 21. von 13 Schef-  
feln Breslauer Maaß Ausfaat, ist nach der in unserer Registratur zu inspectiren-  
den Taxe auf 3338 Rthl. 15 Sch., nach dem Material- und resp. Ertragswerth  
gerichtlich abgeschätzt, und soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege  
der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 13. Juli c.,

— 10. September, und

— 23. November c.

Vormittags 9 Uhr im hiesigen Stadtgerichtslocale anberaumten Terminen, von  
welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Meist- und zahlungsfähige  
Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen zu erscheinen,  
ihre Gebote abzugeben, worauf sodann der Meist- und Bietbiethende nach Geneh-  
migung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig  
machen, den Zuschlag zu erwarten hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

917. Oslau den 18. April 1829. Auf den Antrag der Puschschen Erben  
ist die Subhastation der Gottlieb Puschschen Freistelle sub Fol. 148. zu Thiers-  
garten nebst Zubehör, welche im Jahre 1829. nach der in beglaubter Abschrift  
beigefügten Taxe auf 730 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es wer-  
den alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Ver-  
kaufsterminen,

am 10. Juny c.

— 18. July c.,

besonders aber in dem letzten Termine,

— 22. August c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgericht-Adjutor Herrn Reichardt im Termins-  
zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit  
gerichtlicher Spectralvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingun-  
gen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote im Protocoll zu geben und zu ge-  
wärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethen-  
den, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Kynast den 29sten Januar 1829. Von  
Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht,  
daß

daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Johann Gottfried Dier im Korkengunde zu Seidorf seither zugehörig gewesen, sub Kro. 202. alldort belegenen, und in der orisgerichtlichen Taxe vom 23. Januar 1829 auf 2080 Rthlr. 10 sgr. Cour. gewürdigten Kretschams verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiernit aufgefördert, in dem auf den 24sten April und 26. Juni zur Ausnahme von Geböthen angefügten Terminen, besonders aber in dem

auf den 28. August c.

ansehenden letzten und peremptorischen Citations: Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzley zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, der in Rede stehende Kretscham dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Geböthe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es noch wendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf Schaffgotschisches Frei-Standesherrl. Gericht als  
Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

36. Breslau den 10 März 1829. Auf den Antrag des Curators der Majorin v. Montowitschen erbchaftlichen Liquidationsmasse, Justiz-Commissarius Dziuba ist die Subhastation der im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlau'schen Kreise zu Erbrecht gelegenen Güter Osselwitz und Leichenau nebst Zubehör, welche im Jahr 1829. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe auf 17,972 Rthlr. 2 sgr. 1 pf. abgeschätzt sind, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefördert, in den angefügten Bietungsterminen,

am 14. Juli, am 20. October 1829,  
besonders aber in dem letzten Termine,

am 23. Februar 1830 Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Behrends im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für



den Fall etwaniger Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien v. Linckow, Volzenthal und Dietrichs vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

1591. Meisse den 21sten May 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Bürger Andreas Rother gehörige, auf der Kramerstraße sub No. 76. hieselbst gelegene, zum Ersatz des Brandschadens in der Feuer-So letzt auf 240 Rthlr. angeschlagene, nach der an hiesiger Gerichtsstätte zu jeder schriftlichen Zeit einzuführende gerichtlichen Taxe auf 2583 Rthl. 21 sgr. 14 pf. Courant gewürdigte Haus hiermit subhastia gestellt, und es sind zum öffentlichen Verkauf desselben drei Biethungstermine, und zwar auf den 28 August c., auf den 28. October c. und den 29. December c. a., von denen der letzte ein peremptorischer ist, vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Karger anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in den anstehenden Terminen auf dem Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihre Gebote abzugeben, demnachst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auch auf die nach dem Termine etwa eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

1323. Ratibor den 8. Mai 1829. Es sollen die im Falkenberger Kreisse belegenen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzuführende Taxe nachweist, im October 1828 durch die oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 14,955 Rthlr. 16 sgr. 11 pf. abgeschätzten Rittergüter Mausewitz und Korpitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, in den hiezu angesetzt Terminen, den 26. September c. und den 26. December c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27 März 1830, jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Voyn in unserem Geschäftsbäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, in so fern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der Güter an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

o. Frankenberg.

1584. Jauer am 1. Juny 1829. Zum öffentlichen Verkauf der Christian Gottlieb Heuschelschen Brandstelle zu Ober-Peterwitz hiesigen Kreises, so wie auch

auch zur Anmeldung und Vorseinigung aller Ansprüche an die künftigen Kaufgeldermaße steht ein peremptorischer Termin auf  
den 12. August c.

Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle daselbst an, wozu nicht nur Kaufleute, sondern auch sämtliche unbekannte Heuschelische Realgläubiger, und zwar die letzteren, bei Vermeidung der gänzlichen Präclusion mit ihren Forderungen, insbesondere aber diejenigen von ihnen, deren Posten eingetragen sind, unter der Warnung, daß nach Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämtlicher eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Posten, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll, auferlegt werden.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

1582. Hirschberg den 29. Mai 1829. Bei dem hiesigen Königl. Lands- und Stadtgerichte soll das sub No. 196. hieselbst gelegene, im Jahre 1822 für 1750 Rthl. erkaufte Haus nebst Seifensiederwerkstatt im Wege der freiwilligen Subhastation im Termine den 13. August c. Vormittags 9 Uhr als dem einzigen Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1648. Glogau den 31. May 1829. Das dem Tuchmacher Neblsch gehörige, sub No. 7. im Hypothekenduche von Schlawa eingetragene daselbst belegene massive Haus nebst Stollgebäuden, welches eine Etage hoch, 4 Stuben, ein Gewölbe und 2 Keller hat, und nach dem materiellen Werth auf 630 Rth. 18 gr. 4 pf., nach dem Ertragswerth aber nur auf 214 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Der peremptorische Versteigerungstermin steht auf den 3. Septbr. d. J. im Gerichts-Local der Stadt Schlawa an, welches zahlungsabhängigen Kaufleuten mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, sofern keine Hinderungsursachen eintreten, die Taxe aber in unserer Gerichts-Registratur zu Sch'awa zur Einsicht bereit liegt.

Königl. Stadtgericht für Schlawa.

Fauer den 26. Januar 1829. Zum öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann Carl Friedrich Ernst Herzog gehörigen, hieselbst sub Nr. 151. auf der Kömigsstraße belegenen, seinem Materialwerthe nach auf 2686 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage a 5 pro Cent aber auf 2469 Rthlr. 23 Sgr. 4 pf. gewürdigten Wohnhauses steht der peremptorische Versteigerungstermin auf den  
24ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Assessor Rupperecht in unserm Geschäftslocal an.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

2118. Schloß Ratibor den 10. July 1829. Die Subhastation des Marsteds Stieblerschen Bauerguts sub No. 33. zu Rauchwitz ist aufgehoben worden.  
Herzogth. Ratiborches Gerichtsamt der Güter Bauernitz und Binkowitz ic.

7) Wres.



\*) Breslau den 14. July 1829. Es ist am 2 d. M. bei Manserr Breslauer Kreises ein fremder Leichnam männlichen Geschlechts aus der Oer gezogen worden. Der Todte ist ein Mann von mehr als mittelmäßiger Größe, anscheinend in einem Alter zwischen 20 und 35 Jahren, so wie von starker Leibesbeschaffenheit gewesen. Bekleidet war der Leichnam mit einer blau leinwandnen Hose, ohne Hemde oder sonstige Bedeckung, und in solchem Grade in Fäulniß übergegangen, daß auf einen bereits mehr wöchentlichen Aufenthalt desselben im Wasser zu schließen ist. Indem dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden alle diejenigen, welche über den Namen und die Verhältnisse des Defuncti Auskunft geben können, aufgefordert, hierüber bei dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen.

Königl. Preuß. Landgericht. (2.)

2120. Beuthen in O. S. den 3 July 1829. Daß dem Valentin Czernowski angehörige, auf 70 Rthlr. geschätzte Haus zu Myslowitz soll in Termino peremptorio den 21. September c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley des Gerichts im Orte Myslowitz meistbietend verkauft werden, wozu Zahlungsfähige hiersmit zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen werden. Zugleich laden wir alle diejenigen, welche auf das zu subhastirnde Haus Ansprüche zu haben vermeinen, hiersdurch vor, in dem obgedachten Termine vor uns zu erscheinen und ihre Ansprüche darauf gehörig zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber haben sie zu gemäßen, daß sie mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das mehrermähnte Haus präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Daß Gericht des Städtchens Myslowitz.

\*) Breslau. Zu vermieten,) Elbschiffstr. No. 15. die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben ohne Küche, für einen auch zwei Herren. Näheres Schußbrücke No. 74. zweite Etage.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 22. July 1829.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. a vista	—	—	Friedrichsdor - - -	13½	—
dito dito - 2 M.	—	140½	Pöhl. Courant - - -	—	1
Hamburger Banco a Vista	—	150½	Banco Obligation - - -	—	—
dito dito - 2 M.	—	149½	Staats Schuld-Scheine -	98½	—
London - - - 3 M.	—	6 24½	Bresl. Stadt - Obligations	—	105½
Paris - - - 2 M.	—	—	Bank - Gerechtigkeiten	—	101½
Leipzig in W. Z. a Vista	103½	—	Wiener 5 p. C. Obbligat.	—	102½
dito - - - Messe	—	—	dito Einlös. Scheine	41½	—
Augsburg - - - 2 M.	—	102½	Pfandbriefe von 1000 Rth.	7½	7½
Wien in 20 Kr. a 2 M.	—	102½	— - - 500 - - -	8½	—
Berlin - - - a Vista	—	99½	Grossh. Posn. Pfandbr.	101½	—
dito - - - 2 M.	—	99½	Neue Warsch. Pfd. -	93½	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	97½	Disconto. - - - -	—	4½
Kaiserk. dito - - -	—	96½			

Beilage

# Beilage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. July 1829.

## Citationes Edictales.

Breslau den 15ten Mai 1829. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen ungültigen Betrag von 2,220 Rthlr. 25 Sgr. 9 Pf. manifestirte, nur aus ausstehenden zum Theil inexigiblen Forderungen des Gemeinschuldners bestehende, und mit einer Schuldensumme von 2757 Rth. 15 Sgr. 1 1/2 Pf. belastete Vermögen des Waarenhändler Carl Scholz, am 22. April a. c. eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 25. September 1829.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Beer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Hirschmeyer, Jungnitz und Schulze vorgezogen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere richtliche Einstellung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Plankensee.

1251. Lauban den 4. May 1829. Ueber den Nachlaß des am 18. Juny 1827. verstorb. Freibaurguths-Besizers Johann Gottlieb Riedel zu Welfersdorf ist der erbbaufliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und haben wir einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Gläubiger dieses Nachlasses einen Termin auf

den 24. September Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsamtsekantze zu Welfersdorf anberaunt. Dieselben werden daher aufgefodert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu versichern, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer erwarteten Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Freiherrl. v. Tiefenhausen'sche Gerichtsamt von Welfersdorf.

Königl. Justiz.  
Ra



Matthor den 22. May 1829. Auf den Antrag der Friederike Leopoldine verwit. v. Laubadel geb. v. Frankenberg modo deren Erben, werden alle diejenigen, welche an das verlorene gegangene, von dem ehemal. Besitzer des Guths Alt-Rosenberg, Friedrich Leopold v. Roschützky für seine Ehegattin Sylvie Louise Ulricke geb. Nasse, zuerst verheirathet gewes. v. Frankenberg über ihr zugebrachtes Vermögen nach Höhe von 4000 Rthl. sub dato Dambrau den 31. Januar 1777. ausgestellte Schulds und Hypotheken-Instrument, welches unterm 10. Februar c. j. auf Alt-Rosenberg Rosenberger Kreises sub Rubr. III. Pro. 1. eingetragen worden, und welches nach dem am 15. Februar 1815. publicirten Testamente der gedachten Gläubigerin deren Tochter erster Ehe, der Frau Friederike Leopoldine v. Laubadel geb. v. Frankenberg durch Erbrecht zugefallen, fortwährend aber in den Händen d. s. Schuldeners v. Roschützky geblieben sein soll, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich öffentlich vorgeladen, in dem auf den 20. October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Mühsches taht anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Klapper und Brachmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen und die weitere rechtliche Einleitung der Sache, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie bei unterlassener Anmeldung mit allen ihren Ansprüchen an das verlorene gegangene Instrument präcluidirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit der Amortisation des gedachten Instruments verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9. May 1829. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137 bis 146. Tit. 17. Th. I. des Allg. gemeinen Landrechts den unbekannten Gläubigern des am 18. May 1828 hieselbst verstorbenen Königl. Stadt-Justizraths Carl Benjamin Pohl die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre etwaigen Ansprüche an dieselbe binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn sie künftig damit an jeden einzelnen Ackerben, nach Verhältnis seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

v. Wollenberg.

1618. Carolath den 2. Juny 1829. Der Müller Georg Friedrich Nassemann zu Alt-Broschwitz Freisiderischen Kreises hat unter dem Fußboden seiner Stubenkammer in einem 4 Zoll hohen irdenen Töpfchen, das mit einer Blechplatte zugedeckt war, circa 100 Thlr. in alter Preuß. Münze, und zwar 4 bis 5 Rthlr. in sogenannten alten Gröschel-, Zweigröschel- und Kreuzerstückchen, den Rest aber in alten Sechspennigen und sogenannten Böhmern gefunden. Der unbekannte Eigenthümer des Schatzes wird hiedurch vorgeladen, sich in Termin, den 11. Aug.

ausz.

gust c. Vormittags um 10 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seinen Anspruch zu verifiziren, beim Ausbleiben wird das Eigenthum dem Gläubiger und Grundguthshümer adjudicirt werden.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seelliger.

Habelschwerdt den 5ten May 1829. Da die Theilung des Obersörscher Joseph Dinterschen Nachlasses von Voigtsdorf jetzt bevorsteht, so wird solches den etwanigen Erbschaftsgläubigern mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, sich mit ihren vermeintlichen Ansprüchen binnen 3 Monaten bey dem unterzeichneten Gerichte zu melden, entgegen gesetzten Falles oder zu gewärtigen, daß sie sich wegen ihrer Forderung nur an jeden einzelnen Erben nach Verhältniß seines Erbans theils werden halten dürfen.

Königl. Stadtgericht.

2011. Striegau den 20. Juny 1829. Auf der sub No. 53. in Gräbel beleghen Wassermühle stehen: 1) 200 Rthlr. den 16. Januar 1792 von Unverricht auf Erbsdorf erborgt; 2) 550 Rthlr. für die Maria Rosina Schrödter geb. Tige; im Hypothekenduche eingetragen, ohne daß es mit Gewißheit constat, ob darüber Instrumente angefertigt worden sind. Da nun die Erben der ursprünglichen Inhaber jener Pforten über die Zurückzahlung quittirt haben, so werden nunmehr alle unbekanntem Interessenten aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an diese Capitalien innerhalb dreier Monate, längstens aber in dem auf

den 15. October 1829 Vormittags 10 Uhr

hier in Striegau angelegten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die eingetragenen Forderungen präcludirt, und nach ergangenem Präclusions-Erkenntniße die Löschung im Hypothekenduche bewirkt werden wird.

Das Gerichtsammt von Gräbel.

2116. Hirschberg den 12. July 1829. Zum öffentlichen Verkauf der zum Nachlasse des Schmieds Ernst Friedrich Schwarzbeck gehörigen, sub No. 16. in Riemendorf belegenen, und auf 198 Rthlr. 27 Igr. abgeschätzten Freyhauereistelle mit Inbegriff der Schmiede und des Schmiede-Pandwerkzeuges, ist ein peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 23. September c.

Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Berthelsdorf vor dem dasigen Justitiario angelegt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierzu mit dem Beisügen vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme hiervon zulässig machen. Zugleich werden die unbekanntem Schwarzbeck'schen Nachlassgläubiger, namentlich aber der seinem Ausenvaltsorte nach unbekannte Vorbesitzer des Schwarzbeck, Schmieds Franz Sandiger hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Anforderungen an den Ernst Friedrich Schwarzbeck'schen Nachlaß zu liquidiren und zu justifiziren, widrigenfalls sie damit lediglich präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

Das Patrimonial-Justizammt des v. Rothkirch'schen Herrschafts Berthelsdorf.

Günther.

2) Roth



\*) Breslau. Sonnabend den 18. Juli gegen Abend 6. um Baden vorm Ziegelsthor in der Bude habe ich meine Uhr, anstatt in meine Rocktasche zu stecken, sie gewiß in eines andern Herrn Tasche gesteckt, weil die Räder zu nahe gehangen. Sie ist mir überaus lieb als Erbstück von meinem v. verstorbenen Vater; daher ich für die Rücksendung entweder an Hrn. Schwinn-Meister Knaut, oder Hrn. Uhrmacher Wiesner am Neumarkt, gern mehr geben will, als die Uhr selbst werth ist.

Bezeichnung. Sie ist eine alte, runde, mittelmäßig große, gewöhnliche englische silberne zweygehäufte Taschenuhr ohne Uhrschlüssel; das Zifferblatt weiß, die Ziffern schwarz und römisch, die Zeiger von Stahl, der Stundenzeiger waagrecht, etwas schwärzlich und an der Spitze stumpf. Das Uhrendial ist von Leder, das Perischof glatt, und nichts eingegraben darauf.

\*) Breslau. Zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen ist eine angenehme Wohnung im ersten Stock auf der Kreuzenstraße in den 3 Ecken bey dem Eigenthümer zu ersagen.

\*) Breslau. Zu vermieten, Ritterplatz Nr. 2., zwey freundliche Vorderstuben. Das Nähere bey der Eigenthümerin im 2ten Stock.

\*) Breslau. Antonienstr. No. 9 ist ein Vierdehler nicht große Wagenremise und Heuboden zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

\*) Breslau. Meine bisher auf der Ohlauerstr. No. 5. gehabte Modewaarenhandlung habe ich in das Haus dicht neben an in No. 4. neben der Apotheke erste Etage verlegt. Indem ich mich beziehe dieses meinen resp. Kunden ergebentlich anzuzeigen, füge ich noch die Bitte hinzu: Ihr saydbares Vertrauen auch in diesem neuen Lokale fortzuwahren zu lassen, und sich versichert zu halten, daß mein stetes Bestreben dahin gehen soll, mich meiner durch die reellste Bedienung dessen würdig zu halten.

D. Zimmerwahr.

\*) Breslau. Zu vermieten und Term. Michaeli zu beziehen, ist der erste Stock in No. 2. am Kränzelmarkt. Das Nähere bey dem Kaufmann Vogt.

\*) Breslau. Raps und Rips lauft die Del. Fabrik und Raffinerie von S. W. F. Waudels sel. Witwe, Junk. r. str. No. 32. der Post schrägüber.

\*) Breslau. Zu vermieten und Term. Michaeli c. zu beziehen ist eine auf der Weißherbergasse gelegene Gerberey mit Wohnung, welche sich auch zu einem andern Gewerbe wegen dem vorkhandlenden Ohlau. Glas eignen würde. Näheres bey dem Besitzer der Mühle im Weißherber. Zechhause auf dem Burgfeld.

\*) Breslau. Zu vermieten und Term. Michaeli zu beziehen ist auf der äußern Schmeidenstraße No. 33. der 2te Stock, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern und dem nöthigen Zubehör, und das Nähere bey dem Wirth zu ersuchen.

Freitags den 24. July 1829

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

### Zu verkaufen.

2097. Breslau den 26. Juny 1829. Auf den Antrag der verw. Bränds weinbrenner Pohl soll das der verehel. Sibßa Niedergesäß gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Vorausfertigung nachweist, im Jahre 1819 nach dem Materialienwerthe auf 2621 Rthlr. 13 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 2074 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück No. 91. des Hypothekenbuchs, neue No. 8. am Rossmarke vor dem Oderthore zum Stadtgut-Elbing gehörig, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich:

den 29. September c. a. und den 30. November c. a.  
besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 2. Februar 1830 Vormittags um 11 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Mitzel in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erledigung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen einzutragenden, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.  
Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2054. Striegau den 27. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Bürger und Schuhmacher Samuel Gotthelf Liche hieselbst gehörige, sub No. 211. hieselbst auf der Webergasse belegene, auf 302 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besiz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 19. October Vormittags 10 Uhr  
vor dem Herrn Assesssor Paul anberaumten Termine in unserem Geschäftslocale hieselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach,

in.



in sofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Abzahlung der sämmtlich eingetragenen Forderungen, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

2109. Neusalz den 30. Juny 1829. Theilungshalber soll das zum Nachlasse des verstorb. Schuhmachers Friedrich Wille gehörende neu g. baute Wohnhaus zu Köstsch, welches auf 160 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdet worden, in Termino peremptorio den 29. Septbr. c. meistbietend verkauft werden, daher wir alle Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige hieburch auffordern, gedachten Tages Vormittags 10 Uhr in dem Saalzimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Einwilligung der Erbinteressenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Schminder.

2112. Hirschberg den 11. July 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 56. zu Erdmannsdorf Hirschbergischen Kreises belegene, und auf 780 Rthlr. abgeschätzte Carl Heinrich Wähleinsche Ackerstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behuf ist ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den

19. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Erdmannsdorf vor dem dasigen Justitiario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kaufstüßige mit dem Befügen hieburch vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufbedingungen am angegebenen Orte zu erfahren sind, und daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Hochrathl. Feldmarischall v. Gneisenausches Patrimonial-Gerichtsamt von Erdmannsdorf.

Günther.

1650. Hirschberg den 28. May 1829. Das sub No. 30. zu Kupferberg gelegene, unterm 26. May d. J. auf 118 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Material- und 195 Rthl. 16 sgr. 8 pf. Ertragswerth gerichtlich abgeschätzte bürgerliche, zum Ferdinand Wenzelschen Nachlasse gehörige Haus, soll Schultenbalber in Termino

den 28. September 1829

Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtskanzley zu Kupferberg an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden daher hiezu eingeladen, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, falls keine gesetzliche Hindernisse in den Weg treten, zu gewärtigen. Die Taxe ist an der Gerichtsstätte zu Kupferberg und in der dasigen Kanzley zu inspiciren.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

2077. Goldberg den 1. July 1829. Zum öffentlichen nöthwendigen Verkauf des sub No. 398 hieselbst gelegenen Hauses, welches dem Tuchmacher Schmidt gehört, und nach dem Bauanschlage auf 125 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage aber

aber auf 235 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf den

1. October c. Nachmittags um 3 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Referendarius Eckard anberaumt. Wir laden alle zahlungsfähige Kauflustige ein, sich in diesem Termine in unserem Land- und Stadtgericht's Locale einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Preisliebenden zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens jederzeit in den gewöhnlichen Umständen in unserer Registratur eingesehen werden.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 18. August 1828. Auf den Antrag der Geschwister vom Fode und des Fidei-Jaspector Kreischmer ist die Subhastation des im Fürstenthum Silesien und dessen Pilsnischen Kreises gelegenen, dem Oberamtmann Johann Friedrich Pratsch gehörigen ritterlichen Gutes Kuchledorf nebst Zubehör, welches im Jahr 1828 nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigelegten, zu jeder schicklichen Zeit einzuführenden Taxe auf 28,125 Rthlr. 17 sgr. 11 pf. odgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen, am 15. Februar 1829., am 15. Mai 1829., besonders aber in dem letzten Termine am 24. August 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn v. Wedel im hiesigen Ober-Landesgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgericht's-Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall erwaniger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Pour, Justiz-Commissarius Enge, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dyluba vorgeschlagen werden), zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Preisliebenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten; erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen:

Breslau den 23. Januar 1829. Auf den Antrag des Bürger Johann Gottlieb Hoffmann ist die Subhastation des dem Johann Christoph Scholz gehörigen, zu Radwanitz sub No. 1 gelegenen, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 14 Hufen Ackerland und einer Wiese von 25 Morgen bestehenden Erbscholtzseigens, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 6875 Rth. 3 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen am 18. April, 22. Juni, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 24. August c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht

vers.



verseheneu zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geschäftlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

Delius.

Breslau den 23. Januar 1829. Auf den Antrag des Bürger Joh. Gottlieb Hoffmann ist die Subhastation des dem Joh. Christoph Scholz gehörigen, zu Radwanitz sub No. 3. gelegenen, aus 194 Morgen 126 Quadrat-Ruthen bestehenden Acker-Wiesen-Grundstück, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 12897 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in den angeetzten Bietungs-Terminen am 18. April, 22. Juny, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 24. August c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Klette im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geschäftlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

Dohm Breslau den 5ten Februar 1829. Auf den Antrag des Bleischschen Concurs Contradictor soll das dem Bauer Franz Joseph Bleisch gehörige, und wie die an unserer Gerichtsstelle und im Kreisshau. zu Krintsch ausgehangene Taxe besagt, im Jahre 1828 auf 9502 Rthl. 10 sgr. und mit Hinzurechnung des Werths des Wohngebäudes auf 12062 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kreisshamgut No. 33. zu Krintsch Neumarkter Kreises mit drey zinsbaren Hufen Acker nebst freiem Schöps und Weisbier, Sagan, ferner die Fleischerei, Brennerei und Krämerei: Verethligkeit in den Terminen: den 11. April und den 13ten Juny d. J. früh um 10 Uhr in unserer Kanzley auf dem hiesigen Dohm, und in dem am 24sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Krintsch anstehenden peremptorischen Bietungs-Terminen im Wege der öffentlichen Licitation verkauft werden. Es werden demnach eifig- und zahlungsfähige Kaufstige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremptorischen zu erscheinen, die besonderen Subhastations-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag

an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, so wie nach Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es hierzu der Prosduction der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

**Das Gerichtsamt der Cathedral-Kirchen und Hospital-Güter.**

1896. Breslau den 19. Juny 1829. Da sich in dem am 11. Juny c. ansgestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf des den Franz Hoffmannschen Erben gehörigen, gerichtlich auf 650 Rthl. excl. des Verlassnisses abgetheilten Straßenskreischams sub No. 15. zu Dürrentsch Breslauer Kreises, zur kalten Asche genannt, wozu  $3\frac{1}{2}$  Sch. Acker gehören, und worauf nicht nur die Schankgerechtigkeit und Kreischam-Wirthschaft, sondern auch die Brandweindrenneret und Bäckereigerechtigkeit basiren, keine Kauflustigen gemeldet, so haben wir etnen anderweitigen peremptorischen Termin auf den 2. September Vormittags 8 Uhr in loco Dürrentsch anberaunt, und laden hierdurch besiz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag auf das Meistgebot zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl bei dem unterzeichneten Justizamte, als auch in dem Kreischam zu Dürrentsch eingesehen werden.

**Das Ritzmeister v. Keres Dürrentscher Gerichtsamt.**

Plegnitz den 20. März 1829. Das den Jobann Christian Krauseschen Erben gehörige, sub No. 1. in Rosnig Plegnitzer Kreises gelegene, auf 4080 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauerguth, soll auf den Antrag der Plegnitzer Eheleute halber im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu 3 Vernehmungstermine, am 23. Marz, 23. Juny und 23. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Rosnig angesetzt, wovon der letzte peremptorisch ist, und laden dazu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten vor, daß auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, daß die Taxe im Gerichts-Kreischam zu Rosnig und in unserer Registratur eingesehen werden kann, und daß der Zuschlag dem Meistbietenden, wenn kein geßliches Hinderniß eintritt, geschehen soll.

**Das Gerichtsamt von Rosnig.**

**Grambsch.**

Fauer den 22sten Januar 1829. Zum öffentlichen Verkauf der in der Dollenhayner Vorstadt bey Fauer belegenen und nach Prosen sub No. 77. gehörigen Samuel Wagnerschen Lehnstelle mit 14 Morgen Acker und einem Garten, welche nach der in unserer Registratur einzuschendenden ortogerichtlichen Taxe vom 15ten März 1827 auf 2476 Rthl 20 sgr. abgeschätzt worden, sind 3 Vernehmungstermine auf den 18. April und den 30. Juny, der letzte peremptorische aber auf den 24sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr hier in Fauer, in der Canzley des unterschriebenen Justitiari anberaunt worden, zu welchem alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bedeutung vorgeladen werden, daß der Zuschlag



schlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Das Reichsgräflich von Nostitz Kienedtsche Gerichtsammt der Herrschaft Leobitz. Gruppe

1100. Hirschberg den 9. May 1829. Das sub No. 49. zu Steinseifen Hirschbergischen Kreises gelegene, orisgerichtlich ohne Abzug aller Abgaben auf 476 Rthlr. 12 sgr. gewürdigte Auenhaus, wird im Wege der Execution subhastirt. Der diesfällige Bietungstermin soll auf

den 24. August d. J. in der Gerichtskanzley zu Urnsdorf abgehalten werden. Besitz- und zahlunassfähige Kaufgeneigte werden daher zu dem oben Bebuts der Abgabe ihrer Gebote unter dem Bemerken vorgeladen, daß die Verkaufsbedingungen im Termine requirirt werden sollen, und sonach, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, der Meist- oder Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht der Hochgräfl. v. Matschatschen Herrschaft Urnsdorf.

806. Warchwitz den 2. Mai 1829. Das zu Heidan Piegntischen Kreises sub No. 22. belegene 1½ hütige Herrschaftliche Pauergrund, taxirt auf 997 Rthlr., soll im Wege der freiwilligen Subhastation in dem letzten per-interdichen Bietungstermine, den 8. August i. V. Donnerstags 10 Uhr im hiesigen Gerichtlocal öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufsüchtige einladet.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 15. Januar 1829. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag des Aeltermeister Wittmer zu Elag die Subhastation der sub No. 52. des Superbeterbuches von Oberndorf belegenen, und auf 2647 Rthlr. 5 sgr. 5 pf. abgeschätzten, vom Erbscholz Brosig erhandenen ehemals Hausdorffschen Mühle zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch vor- und eingeladen, in den dieserhalb auf den 21. April, 22. Juni, und vereinterie den 21. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr in unserem Amts-Local vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Präsidenten Hr. Gdgor anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 21. October 1828. Das unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Königl. Ober-Landegerichts im Fürstenthum Piegntz und dessen Haynauischen Kreise zu Ebrecht gelegene, dem Gutsbesitzer Märcker gehörige Rittergut Nieder-Kayserwaldbau, ist auf den Antrag der Realgläubiger zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und durch die landschaftliche Feilgebots-Laxe auf 22,838 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. gewürdigt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche dieses Gut

zu kaufen gesonnen, zu besigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefördert, sich in den vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Hoffmann Scholz auf

den 17. März )

den 19. Juni ) 1829.

den 24. September )

angesehten Fietungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch Vormittags um — Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch gehörig informirte und gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von denen ihnen die Justiz-Commissionsräthe Bassenae, Treutler und Fichner, und die Justiz-Commissarien Wunsch und Neumann in Vorschlag gebracht werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst die Adjudication an den Meist und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe, so wie die bereits entworfenen speciellen Kaufsbedingungen deren §. 3 für den Käufer die besondere Verpflichtung enthält, noch vor der Natural Tradition des Guts, von der darauf habenden Pfandbriefen 2520 Rthlr. abzulösen, während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Proceß Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der  
L. usig. v. Gdke.

894. Grünberg den 7ten May 1829. Die zu Bopadel Grünbergischen Kreises sub No. 14. belegene Kleinbauernahrung des verstorb. Brudel jun., soll in Termino

den 22. Juni )

den 22. July und )

den 24. August c. )

Vormittags um 10 Uhr

im Schlosse zu Bopadel öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und es werden Kaufsüchtige mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß sie den Zuschlag bald, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, zu gewärtigen haben. Freiherrl. v. Kottwitz'sches Gerichtsamt der Herrschaft Bopadel.

Scheidel.

1880. Grünberg den 20. Juny 1829. Die Tuchmacher Johann Samuel Gernichen Weingaärrs sub No. 348., taxirt 56 Rthlr. 27 Sgr., sub No. 366., taxirt 73 Rthlr. 3 Sgr. 6 pf., und No. 418., taxirt 68 Rthlr. 10 Sgr., sollen in Termino den 5. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1855. Strehlen den 6. Juny 1829. Die dem Christian Hoffmann gehö-  
rige, sub No. 5. zu Ranisch gelegene, auf 1553 Rthlr. 7 Sgr. 3 pf. gerichtlich



gewürdigte Kretschams-Voss'sion soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir einen Biethungstermin auf den 4. September c. d.

Vormittags 10 Uhr in loco Kanisch anberaumt. Kauflustige, Besiz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und der Adjudication dieses Fundion den Meist- und Bestbiethenden gegen zu ertolgende Kaufgelder-Verschüttung gewärtig zu seyn, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

#### Das Justizamt Kanisch.

Strehlen den 16ten Juny 1829. Die zu Ober-Rosen sub No. 17. belegene Freistelle mit 105 Morgen Ackerland und 21 Morgen Wiesen, welche im Materialwerth auf 618 Rthl., nach dem Nutzungsertrage auf 3440 Rth. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation im peremptorischen Biethungstermine, den 23. September d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Ober-Rosen verkauft und dem Bestbiethenden zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das v. Schweinichensche Justizamt Ober-Rosen.

Koch.

1566. Neumarkt den 29. Mai 1829. Die dem Gottlieb Weprich zugehörige, zu Kaufe hiesigen Kreises sub No. 36. gelegene Händlertelle, welche ordsgerichtlich auf 128 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll Schuldenthalber im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Biethungstermin auf den 14. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiario auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kaufe angelegt worden, und werden hierzu Kauflustige eingeladen, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Realgläubiger der Zuschlag erteilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der sämmtlich eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es deshalb der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe der feilgebotenen Stelle ist in den Amtskunden in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt Kaufe.

Fischer.

Wohlfau den 18. May 1829. In dem das sub No. 3. zu Wondschütz bei Wohlfau gelegene, auf 449 Rthl. 15 Sgr. ordsgerechtlich geschätzte dienstpflichtige einbüdige Bauerguth, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so haben wir alle beizig- und zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf den 21. August 1829. in der Gerichtskanzley zu Wondschütz Vermittags um 10 Uhr anstehenden peremptorischen Biethungstermine ein, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen.

Das Rittmeister v. Röckig Wondschützer Gerichtsamt.

Wagner.

Beplage

# B e y l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslanschen Intelligenz-Blattes.

vom 24. July 1829.

## Zu verkaufen.

764. Feubus den 29. April 1829. Auf den Antrag eines Gläubigers wird das der Maria Elisabeth verchel. Welblich gehörige, aus 1½ Hube bestehende, gerichtlich auf 1164 Rthlr. 15 sgr. nach dem Nutzungsertrage gewürdigte Bauergut sub No. 43. zu Groß-Kreidel subhastirt, und stehen die Bietungstermine auf den 6. Juny, den 6. July, peremptorisch aber auf den 23. August d. J. an, was zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß die Taxe in hiesiger Registratur zur schicklichen Zeit eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land. Gericht.

1897. Breslau den 20. Juny 1829. Nachdem auf den Antrag der Erbsäß Johann Christoph Bloßschen Vormundschaft die Subhastation der dem Schmiede Graste gedörigen, gerichtlich auf 604 Rthl. 10 sgr. exel. des Verlasses abgeschätzten Freistelle und Schmiede sub Nro. 1. zu Dürrentsch Breslauer Kreises verfügt worden, so haben wir einen peremptorischen Termin zum öffentlichen Verkauf derselben auf den 2. September c. Vormittags 11 Uhr in loco Dürrentsch anberaumt, und laden hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag auf das Meistgeboth zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl bei dem unterzeichneten Gerichtsamte, als auch in dem Kretscham zu Dürrentsch eingesehen werden.

Das Rittmeister v. Heres Dürrentscher Gerichtsamte.

Ober-Glogau den 16. May 1829. Der Eigenthümer Johann Wermund des sub Nro. 8. im Trawniger Hypothekenbuch belegenen ehemal. Försterschen Bauerguths vermag mit den Kaufgeldern nicht aufzukommen, daher auf setzen, wie auf den Antrag des Curators der Försterschen Erbemasse und der Gläubiger dieses Bauerguths, welches auf 786 Rthlr. 27 sgr. 6 pf., incl. Vieh- und Wirthschafts-Inventarium taxirt worden, hiermit anderweitig ausbebothen wird. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, in dem auf den 22. Juny c. und den 21. July c. hier vor uns in Ober-Glogau früh 9 Uhr, und zu dem den 22. August c. im Orte Trawnig selbst zu derselben Stunde anberaumten peremptorischen Termine zu erscheinen, ihr Gebot zu thun und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung des Curators und der Gläubiger, und in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, dem Meist- Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag erfolgen soll. Die Taxe ist bei uns zu jeder Zeit einzusehen.

Das Gerichtsamte Trawnig Coseler Kreises.



1625. Eßben den 29. Mai 1829. Auf den Antrag des Dominii Offig soll daß auf 282 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte, sub Nro. 2. zu Offig belogene, dem Gottlieb Weiß zugehörige Bauergut öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu einen einzigen Vicitations-Termin auf den 14. August c. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse daselbst angesetzt, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Offig.

Krause, Justit.

360. Briege den 2. April 1829. Auf den Antrag der Erben soll das zum Nachlaß der verwit. Schneider Dorothea Zahn gehörige, sub Nro. 526. hieselbst gelegene, und wie das an der Gerichtsstelle aushängende Ex-Instrument ausweist, auf 609 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte Haus im Wege der Subhastation verkauft werden. Nachdem hierzu folgende Vertheilungstermine, als den 29. Mai a. c. Vormittags 10 Uhr, den 29. Juny c. Vormittags 11 Uhr, endlich der letzte peremptorische auf den 28. July c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justiz-Appellator Müller anberaumat worden ist, so werden alle Besitz- und zahlungsfähige bierzu eingeladen, mit dem Bemerken, daß, sofern die Gesetze keine Ausnahme verstatten, an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Große.

### Zu verpachten.

2121. Oppeln den 16ten Juli 1829. Zur anderweiten dreijährigen Verpachtung des in der hiesigen Ober-Vorstadt gelegenen städtischen Gasthauses, zum weißen Roß genannt, sammt den Ausrüstungsgeldern, und zwar vom 1. Decbr. c. a. ab, haben wir Termiaum auf

den 21sten August c. a.

anberaume, und Liden Nachkustige und Kautionsfähige hiermit ein, sich gedachten Tages in unserem Rathhauselichen Saal undstimmer einzufinden, dort von Vermittag um 10 Uhr bis Abends 6 Uhr ihre Gebote abzugeben, mit dem Bemerken, daß nicht sowohl der Meistbiethende, sondern derjenige, welcher nach dem Ermessen der Stadtverordneten-Versammlung der sicherste, ordentlichste und annehmlichste Pächter ist, den Zuschlag zu gewärtigen habe, und daß daher die diebstahlige Bestimmung, uneingeschränkt, lediglich den Herren Stadtverordneten vorbehalten bleibt. Uebrigens können die Bedingungen jederzeit in unserem Secretariat eingesehen werden.

Der Magistrat.

### Citatio Edictalis.

\*) Breslau den 29. May 1829. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der ausgetretene Contonist Franz Thadaus Krause von Neu-Allemandsdorf bey Münsterberg, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1794. bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr blin-

nen

nen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert. Es ist zugleich zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 15ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober- Landesgericht, Referendarlus v. Billa im Parapenzimmer des Ober- Landesgerichts anberaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provocant in diesem Termin nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schriftlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden (g.)

Königl. Preuß. Ober- Landesgericht von Schlessen.

Galkenhäusen.

### AVERTISSEMENTS.

696. Groß- Hofschiß den 11. April 1829. Von Seiten des unterzeichneten Amtes wird hiermit bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bei der sub No. 98. in dem Dorfe Groß- Hofschiß Rastborer Kreises gelegenen Roborgärtner- stelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen, in unserer Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthumsansprüche an die erwähnte Stelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber in dem auf

den 24. August d. J.

in Groß- Hofschiß und zwar der dortigen Gerichtskanzley anberaumten Termine zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat, widrigenfalls er damit würde präcludirt werden.

Das hiesige Gerichtsamt.

\*) Karisch den 21. July 1829. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 26. Januar c. a. zu Eisenberg verstorben, Königl. Oberamtmann Jenke aus irgend einem Grunde Anspruch haben, oder zu haben vermeinen, werden der Vorschrift des Landrechts Tit. 17. §. 137. und 141. gemäß hiermit aufgefodert, solche innerhalb 6 Wochen von heut an gerechnet, bei dem Unterzeichneten, als Erben und Bevollmächtigten seiner Miterben, nebst den Bescheinigungen derselben anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gemäßen, daß mit der Erbschaftstheilung nach dem Gesetz verfahren wird. Eben so werden alle diejenigen, so dieser Masse noch Schulden und sich noch nicht gemeldet, gleichermaßen aufgefodert, in eben angegebener Zeit zu zahlen oder anzugeben, wie sie ihren Verbindlichkeiten nachkommen wollen, weil sonst unausbleiblich im Wege Rechts gegen sie verfahren werden würde.

Jenke.

\*) Breslau. Eine Frau gebildeten Standes, die erst ihren Platz als Erziehlerin vertieß, wünscht für ein billiges Honorar in und außer dem Hause in mehreren zur Bildung der Jugend nöthigen Kenntnissen, (worunter vorzüglich Clavier und französisch gehört), Unterricht zu ertheilen. Näheres Albrechtsstraße No. 9. 3 Etiegen rechts.

\*) Breslau. Schriftliche Aufsätze aller Art, Eingaben, Gesuche u. in a. g. U. werden gefertigt, Heilige-Geiststraße No. 3. Parterre.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Eine nahrhafte Krdmeyer; Nahrung ist an einem soliden Pächter zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere bey der Eigenthümerin, Hlaserdohm, Spelenigerstr. No. 5.

\*) Breslau. Ein junger Mann, der sich in der Musik ausgebildet hat, wünscht gegen nicht bedeutendes Honorar Unterricht im Flügel zu erhalten. Die Herren Kaufleute: Schwarz im grünen Kränge, Obblauerstr. und Hertel am Theater sind so gültig, die Adress desselben verabsolgen zu lassen.

\*) Breslau. Außer unserer schon mehrfach bekannten beyden Sorten Leßfiger und wohlgeschmeckenden Tafel-Wein: Essig haben wir nun auch eine dritte ganz starke, insbesondere dem pharmaceutischen Gebrauch geeignete Gattung angefertigt. Wir liefern diese Wein: Essige stets in ganz vorzüglicher Reinheit zu wirklich wohlfeilen Preisen, und unter diesen Versicherungen laden wir ein geehrtcs hiesiges und auswärtiges Publikum zu Beziehungen ergebenst ein.

Schwechten et Comp., Nicolaistr. No. 22.

\*) Breslau. Ein Reisegesellschafter wird gesucht nach Dresden, Eöplitz, Carlsbad oder München. Das Nähere im Intelligenz-Comptoir.

\*) Breslau. (Handlungs-Local zu vermiethen) zu Michaeli oder Weihnachten a. c. am Ringe in No. 48. vorn heraus. Das Nähere daselbst.

\*) Breslau. Zwey Landschaften von Bleuler, „die Burg Hohenzoller und die Stadt Hechingen“ welche bey der letzten Kunstausstellung der schlesischen Gesellschaft aus einem Nachlaß ausgestellt gewesen, sind, ohne Rahmen, bey dem Cassellan Stänz im Börsengebäude für 20 Rthl. Courant zu verkaufen.

\*) Breslau den 22. Juli 1829. Da ich am 22sten October a. c. aus meinen gegenwärtigen Dienstverhältnissen trete, indem ich mich wegen meiner Zukunft mit der mir vorgesetzten resp. Behörde nicht einigen konnte, so zeige dies offen meinen vielen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten mit dem Bemerkten an, daß ich aber demohngeachtet, noch so lange in Breslau verweilen werde, bis die mir am Herzen liegende wissenschaftliche Ausbildung meines einzigen Kindes erfolgt ist.

R. F. Nagel, Factor der Königsbuhlder Stahl- und Eisenerwaaren-Niederlage abster.

\*) Breslau. Mit gestriger Post erhielt wiederum neue holl. Heeringe und officiet zu herabgesetzten Preisen

Friedrich Walter, am Ringe No. 40. im schwarzen Kreuz.

\*) Breslau. Ein Gulden Belohnung demjenigen, der einen kleinen glashäutigen, weiß und braunfleckigen Hund, der auf den Namen Jocko hört, und sich am 22sten Abends verlaufen hat, zurückbringt, auf die Schuchbäcker im Sanktorf zwey Silbren hoch.



2106. Liebenenthal den 10. Juli 1849. Das k. k. Land- und Stadtgericht zu Liebenenthal publiziert die sub Nova 50. beilegende, am 30. März. 23 1849. 6pf.

6 pf. ortsherichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Johann Joseph Rindler, ab instantiam des Kirchen-Verarbi zu Krummholz, und fordert Wuchungslustige auf, in Termino den

28sten August c.

Vormittags 10 Uhr hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

1889. Goldberg den 22. Juny 1829. Das sub No. 42. zu Neukirch gelegene, ortsherichtlich auf 250 Rthl. gewürdigte Johann Gottlob Bucherische Freischaus zu Neukirch Schönauer Kreises, soll in dem auf den 1. October d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Neukirch angeordneten einzigen peremptorischen Bietungstermine im Wege der notwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsam von Neukirch.

Hoffmann, Justiz.

2124. Reisse den 15. July 1829. Der sub No. 31. in Eilau Reisser Kreises, auf 450 Rthl. abgeschätzte Kreischau- und Freigärtnerstelle wird in Termino peremptorio den

8. September 1829

im herrschaftlichen Schlosse in Eilau öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, wozu wie best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen, zugleich aber auch alle unbekannte Realprätendenten auffordern, ihre Rechte bei Vermeidung der Präclusion bis zu diesem Termin anzumelden.

Das Gerichtsam der rittermäßigen Scholtzei Eilau.

\*) Delitz den 19. Juny 1829. Das Herzogl. Braunschweig-Delitzsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Sibyllenorth sub No. 26 des Hypothekenbuchs belegene, dem Oeconom Rüdiger gehörige Freistelle zu veräußen befunden worden. — Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 29. Septbr. c. a. angesetzten peremptorischen Termine, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkennens eß eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 876 Rthlr. zu 5 pro Cent gerechnet, gerichtlich abgeschätzt werden, vor dem Depurirten des Gerichtes, Herrn Cammerath Thielke zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenem leer ausstehenden Forderungen verfügt werden wird. — Die Tage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delitzsches Fürstenthumsgericht.

2131. Delitz am 11. Juny 1829. Auf den Antrag der Seiffertischen Erb-Interessenten ist die Reubhastation des Freidauergutes No. 15. in Groß-Krausche

da der Ersleher desselben dem es für 1605 Rthlr. adjudicirt worden, die Kaufbedingungen nicht erfüllt hat, verfügt worden. Fehrsch dessen ist ein einziger Versteigerungstermin auf den

28. Septbr. l. J. Vormittags 9 Uhr

in dem Geschäftslocale des Gerichtsamts zu Groß-Krauscha anberaumt worden, zu welchem desß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiedurch unter Bezug auf die diesfälligen gesetzlichen Bestimmungen vorgeladen werden.

Das Gerichtsamtsamt von Groß-Krauscha.

Schubert II., Justit. vig. Com.

2125. Camenz den 24. Juny 1829. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Carl Kleiner gehörige, sub No. 24. zu Eichau gelegene, durch die gerichtliche Taxe vom 23. d. M. auf 500 Rthlr. abgeschätzte Bauergut, in Terminis den 12. August, den 16. September und den 22. October d. J. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letztere peremptorisch ist, an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb zahlungsfähige Kaufsüchtige wir hierdurch auffordern, in den angesetzten Terminen, besonders aber in dem letztern, alhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Genehmigung des Exrabsentens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königlich Niederländischen Herrschaft Camenz.

Rauden den 14. April 1828. Zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der zur Graf v. Wenzersky'schen Concursmasse gehörigen, zu Groß-Dubenska im Rybnitz'schen Kreise, 2 Meilen von Glinzig und 2½ Meile von Rybnitz gelegenen, und im Hypothekenbuche sub No. 3. aufgeführte Kretschamdesitzung, aus einem massiven W. hagedeide, einem dergl. Gaststall, und einem zweiten Stall von Echrorholz, f. wie einer dergl. Scheuer bestehend, zu welcher 16½ Scheffel Dresdener Maasß Ausfaat an Acker, und eine Wiese zu 12 Cir. Heu gehören, stehen Licitationstermine auf den 23. Mai d. J. in der hiesigen Gerichtsamtskanzlei, 6. July und 24. August d. J., woron der letzte peremptorisch ist, in der Gerichtsamtskanzlei zu Pischow an. Es werden daher desß- und zahlungsfähige Kaufsüchtige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von der Zustimmung der Concurs verhandelnden Behörde abhängt, in sofern nicht das Dominium P. h. owitz das ihm zustehende Verkaufsrecht geltend macht. Die zum Verkauf gestellte Besetzung ist am 17. Juny 1810. auf 501 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt worden, und kann die hieüber wachende Taxations-Verhandlung sowohl hier, als in Pischow während den Amtsstunden eingesetzt werden.

Das Gerichtsamtsamt der Herrschaft Pischowitz.

Oppeln den 4. Januar 1829. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte auf Ansuchen eines Realgläubigers das hieselbst am Ringe sub No. 50. bezeichnete Haus nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Versteigerungstermine auf

den 23ten April )  
den 23ten Juny ) 1829.  
den 25ten August )

irrede



jedesmal Vermittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichts-Saale vor demernannten Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Ässessor Lange angelegt worden, so wird solches, und daß gedachtes Haus nach der davon genommenen Taxe, welche in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf

3175 Rthlr. 11 Sgr.

nach dem materiellen Werthe gewürdigt werden, den besizfähigen Kaufstüigen bekannt gemacht mit der Nachricht: daß in dem letzten Bietungsstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

1688. Brieg den 21sten May 1829. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die sub No. 35. zu Groß-Lubusch gelegene Johann Georg Menzische Freigärtnerstelle nebst allen Rechten und Gerechtigkeiten, welche nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 1243 Rthl. 7 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag des Herrn Justiz-Commissarius Hermann als General-Mandatarii des hiesigen Land- und Stadtgerichtl. Pupillen-Depositorii an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll. Wenn nun die Bietungsstermine hierzu auf den 22. July a. c. Vormittags 10 Uhr, den 24. August c. Vormittags 10 Uhr, und den 25. September c. Nachmittags 2 Uhr, von welchen der letzte peremptorisch ist, und im Gerichtskreischam zu Groß-Lubusch abgehalten werden wird, vor dem ernannten Deputirten, dem Königl. Justizrath Herrn Thiel anberaumt worden sind, so werden Kaufstüige und Besizfähige dazu unter der Verfürderung hierdurch vorgeladen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden ermahnte Freigärtnerstelle zugeschlagen werden soll, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen. Die Taxe kann übrigens jederzeit an unserer Gerichtsstelle, so wie im Gerichtskreischam zu Groß-Lubusch in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Große.

\*) Trebnitz den 1. May 1829. Das sub No. 38. des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich auf 1213 Rthlr. abgeschätzte Bauerguth zu Domnowitz, ist im Wege der Execution von uns subhastia gestellt, und sind die Bietungsstermine auf

den 25sten Juni,

den 25sten July und

den 25sten August d. J.

Vormittags um 9 Uhr in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtl. Ässessor Scharff anberaumt worden. Besiz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden zu denselben — besonders aber zu dem letzten peremptorischen eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen Ausnahmeweise geachtet werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1197. Nimpsch den 20. May 1829. Der zu Klein Elguth Nimpschischen Kreises sub No. 1. des dasigen Hypothekenbuchs belegene Gottlieb Sommer'sche

Kreis

Kretscham, welcher unterm 20. Februar 1829 auf 1967 Rthlr. 19 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den dazu anberaumten 3 Terminen, und zwar:

den 22. Juny, den 20. July, und peremptorisch  
auf den 22. August 1829,

erstere beide in der Gerichtskanzley hieselbst, letztere dagegen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Klein-Ellguth anbietend verkauft werden. Wir laden dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Versehen vor, daß der Meist- und Best- bietende, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die aufgenommene Taxe ist sowohl hier als in dem Gerichts-Kretscham zu Klein-Ellguth einzusehen.

Das Gerichtsam Klein-Ellguth.

### Citationes Edictales.

1910. Hirsberg den 18. Juni 1829. Ueber das Vermögen des ehemaligen Lehnzutsbesizers George Friedrich Kriebel in Alt-Schönau ist heute der Concurs eröffnet, und zur Liquidation und Verification der etwaigen Anforderung ein Termin auf

den 12ten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Alt-Schönau anberaumt worden. Es werden daher alle und kannte Gläubiger des Creditars hierdurch aufgefordert, in dem obgedachten Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissionsrath Hälschner und Herr Justizcommissarius Weit vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß ihnen mit ihren Forderungen gegen die Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsam von Alt-Schönau.

Fülle

2107. Kloster Lauban in der Königl. Preuß. Ober-Lausß den 11. July 1829. Das zu Pfaffendorf unter hiesiges Stift gebörrig, verstorbenen Händler Michael Bogt's zweiter Sohn erster Ehe Ignaz Bogt hat im Jahre 1799, damals 20 Jahr alt, das väterliche Haus verlassen, ist mit einer Truppe Comödianten und Seiltänzer von Pfaffendorf weg ins Ausland gegangen, und hat zu Ausgange des Jahres 1805 von Verastadt in Eichenbürgen, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalts keine Nachricht mehr gegeben. Auf Antrag seiner Halbschwester Annen Catharinen Depwirth geb. Bogt zu Pfaffendorf, werden daher der verschollene Ignaz Bogt, dessen hiesiges Vermögen 150 — 200 Rthlr. beträgt, oder seine etwa unbekannten hinterlassenen Erben und Erbennehmer hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, und spätestens in dem

auf den 28. May 1830

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtstelle angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Ignaz Bogt durch rechtliches Erkenntnis für todt erklärt, und sein Vermögen seiner Halbschwester, der verehel. Depwirth geb. Bogt, als nächster gesetzlichen Erben überlassen werden soll.

Das Kreis-Gerichtsam.

2111. Obblau den 2. Juny 1829. Nachdem zur Anmeldung der Forderungen an den Nachlaß des zu Peifferwitz verstorb. Müller Daniel Subtrige, insbesondere an dessen erblich-fürliche Liquidationsmasse ein anderweiter Termin auf den 31. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Vedell angesetzt worden ist, so machen wir solches mit der Aufforderung bekannt, daß alle und jede, welche an diesen Nachlaß gegründeten Anspruch zu haben vermeinen, an dem festgesetzten Tage und Stunde in unserm Partheizimmer sich zu melden haben, und ihre etwaigen Gerechtsame in demselben wahrzunehmen. Die ausbleibenden Kreditoren aber werden ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verteidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Frankenstein den 16. December 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichtes werden hiemit auf den Antrag der resp. Verwandten und Curatoren, theils zur Aufräumung seines Depositori unter genannter verschollene Jurisdiction-Einsassen und resp. ihrem Leben und Aufenthalt nach unbekannte Deposital-Interessenten hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens den

22. October 1829 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Polenz angeordneten Termine in unserm Gerichtszimmer zu erscheinen, und zwar die Verschollenen, so wie ihre etwaigen Erben oder Erbnehmer mit der Aufforderung: die Identität ihrer Person, modo sich zu legitimiren, und unter der Warnung: daß sie bei ihrem Ausbleiben für todt erklärt, modo präcludirt, und ihr, in unserm Deposito verwaltetes oder sonstiges Vermögen ihren sich legitimiren und tiefigen Verwandten, modo dem Königl. Freco zugesprochen werden soll, die unbekannten Erben und sonstige Deposital-Interessenten aber mit dem Präjudiz, daß, in Ermangelung ihres Erscheinens ihre Präclusion von der Masse erfolgen, und diese ab S. 487. Tit. 9. Ehl. 1. des allgem. Landrechts als ein herrenloses Gut dem Freco regio zugesprochen werden soll, im Fall nicht etwa auch ihrertheils sich Präcedenten melden und legitimiren. Die Provocaten sind: A. Verschollene: 1) der Schlosser-forgeselle Samuel Traugott Birghardt aus Silberberg, welcher obgenährt im Jahr 1803. 18 Jahre alt, auf die Wanderschaft gegangen, und seitdem nichts von sich hören lassen. Sein Vermögen besteht in 194 Rthlr.; 2) Johann Auprecht, gebürtig von Eisenberg in Mähren, ist im Jahre 1812. mit den Franzosen nach Rußland gegangen, und seitdem verschollen. Sein Vermögen besteht in 20 Rthlr. 8 Sgr. 8 Pf.; 3) der Kürschner-geselle Johann Gotlieb Epilmann aus Silberberg, ist im Jahre 1806. in einem Alter von 17 Jahren ausgewandert, ohne seitdem Nachricht von sich zu geben. Er besitzt ein Vermögen von 21 Rthlr. 3 Sgr. 3 Pf.; 4) die unverhebel. Johanna Erdmann aus Frankenstein, Tochter des hieselbst verstorbenen, aus Ungarn gebürtigen Schuhmacher Jacob Erdmann, wogegen ihre Mutter eine geborne Riedel aus Baumgarten hiesigen Krüfers hiesige  
Baumann



stammt. Sie ist im Jahre 1777. geboren, und soll vor langen Jahren ihren 3 Vätern, deren Vermögen confiscirt ist, nach Prößburg in Ungarn nachgegangen sein und sich dort verheirathet haben. Von etwanigen Erben consistirt nichts, und besteht ihr Vermögen in 16 Rthlr. 5 sgr. 2 pf.; 5) die Gebrüder Franz und Bernhard Hartig aus Frankenstein, von denen ersterer als Bäcker-, letzterer als Sattlergeselle schon vor 40 Jahren ausgewandert und beide verschollen. Nur Franz Hartig hat 17 Rthlr. 6 sgr. Vermögen; 6) der Handlungsdiener und spätere Maler Andreas Grise aus Silberberg, geboren im Jahre 1783., verschollen seit 1808. Sein Vermögen besteht in 98 Rthlr. 10 sgr.; 7) die Clara verehel. Nagel geb. Kuntlich von Frankenstein, für welche seit dem Jahre 1784. ein mütterliches Erbe von 4 Rthlr., angewachsen jetzt bis auf 16 Rthlr. 10 sgr. 5 pf. im Deposito verwaltet wird, ohne daß von ihr oder ihren Erben irgend seitdem eine Kunde eingegangen. B. Unbekannte Erben oder sonstige Depositall-Interessenten: 8) die unbekannten Erben der am 11. Februar 1827. hiesig selbst verstorb. unverhebel. Appellonta Hauck, deren Nachlaß aus 13 Rthlr. 17 sgr. besteht; 9) der seinem Leben und Aufenthalte nach unbekannte Anton Krachwig von hier, für welchen seit dem Jahre 1783. ein Betrag von 3 Rthlr. 29 sgr. 1 pf. (jetzt 7 Rthlr. 5 sgr.), ohne daß ab actus der Ursprung und Zweck dieser Masse consistirt, deponirt sind; 10) die Gebrüder Dominicus und Johann Schiller von hier, für welche durch ihren, ebenfalls nicht zu ermitteln gemessenen Curator Joseph Elsner, im Jahre 1800. an eiterlichen Erbgebern 14 Rthlr. zum Judicial-Deposito eingezahlt worden, ohne daß über diese, jetzt 27 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. betragende Masse Vorder-Acten oder sonstige Nachrichten vorhanden sind; 11) die Geschwister Franz Nepomucen und Magdalena Sandbüchler, für welche aus dem Nachlaß ihrer Schwester, der Unteroffiziersfrau Antonia Barbara Fischer geborne Sandbüchler von hier, im Jahre 1794. 30 Rthlr. 26 sgr. 6 pf. ab Depositum gelangten. Franz Nepomucen Sandbüchler soll Beamter auf einer kaiserlichen Domain in Galizien gewesen sein, und die Magdalena geb. Sandbüchler sich in Groß-Wierzkowitz hinter Breslau aufgehalten haben. Diese Masse beträgt 89 Rthlr. 9 sgr.; 12) der seinem Leben und Aufenthalte nach gänzlich unbekannte Samuel Vincenz, angeblich aus Oppeln, für welchen seit dem Jahre 1798. eine sich gegenwärtig auf 69 Rthlr. 11 sgr. 7 pf. belaufende Masse, ohne Ursache und Zweck verwaltet wird; 13) die ihrem Leben und Aufenthalte nach gänzlich unbekannte Barbara Reissig von hier, für welche, ohne daß der Ursprung der Masse und der Zweck der Deposition consistirt, eine Masse seit 1784., jetzt schon von 88 Rthlr. 21 sgr. 3 pf. im Judicial-Deposito sich befindet; und endlich: 14) die ihrem Namen und Aufenthalte nach gänzlich unbekannten Erben des am 7 März 1823. in einem Alter von 26 Jahren im Garnison-Lazareth zu Silberberg verstorb. und angeblich aus Gregorzowa Gnesner Kreises gebürtigen Musquetiers der 1ten Garnison-Divisions-Compagnie, Namens Vincenz Cholodin, dessen Nachlaß sich auf 27 Rthlr. 16 sgr. 9 pf. beläuft.

Rödtgl. Land- und Stadgericht.

Stumpf

**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 18. bis 23. July 1829.**

**Getaufte.**

**In St. Elisabeth.** Des Hrn. General-Landschafts- & Repräsentantens Heinrich Grafen von der Velz S. Hugo Emil. Des B. und Schuhmachers Carl Heinrich Woppler I. Maria Elisabeth Amalie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Carl Schöpe I. Pauline Eviline Mariane. Des B. und Schlossers Julius Schröder I. Caroline Rosine Pauline.

**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Krambäudlers Johann Gottfr. Böhm I. Edelite Auguste Pauline. Des B. und Fleischhauers Carl Benj. min Schöne S. Carl Julius D. S. B. und Cantors Wilhelm Stenzel S. Wilhelm Adolph. Des B. und Buchbinders Carl Gottlieb Brück I. Anna Eva Caroline. Des B. und Goldarbeiters, auch Lieutenant im 1. ten Landw. Infanterie-Regim. Hrn. Carl Samuel Denoroff I. Caroline Amalie Friedricke Henriette.

**In St. Bernhardin.** Des Magistrate-Assistentens Hrn. Joh. Ernst Petruschütz S. Carl Gustav Eduard Fürchtegott.

**Copulirte.**

**In St. Elisabeth.** Der B. Schön- und Schwarzfärber Benj. Gottlieb Gschwende mit Jgfr. Anna Rosine Wilmers. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Heinrich Claßen mit Jgfr. Eleonore Thum.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Eduard Möbucke mit Jgfr. Emma Pohl.

**Gestorbene.**

**In St. Maria Magdalena.** Des wett. B. und Steinhauers, Eiseleins Hrn. Gottlieb Wagner nachgel. Wittwe Frau Anna Catharine geb. Welschhoff, alt 82 J.

**In St. Bernhardin.** Des F. Kauf- und Waffenschmids Gottlieb Lehmann Ehefrau Johanna Caroline geb. Ziemer, alt 38 J. Des wett. Eekleinerraths Hrn. Droop hinterl. Jgfr. Tochter Maria Anna Droop, alt 66 J. Des B. und Bäumlers Anton Straß I. Maria Friedricke Henriette, alt 3 J.

**In St. Barbara.** Der B. und Schaeider Johann Gottlieb Freyrecht, alt 61 J. Des B. und Barbiers Julius Ferdinand Wegmann I. Anna Eleonore Pauline, alt 1 J. 9 M. Des B. und Schneiders Carl Joseph Stranz S. Joh. Friedrich, alt 25 J. 4 M. Des F. und Buchbinders Wittmann S. Romb, alt 17 B.

**In St. Christophori.** Des B. und Tischlers Gottlieb Simon S. Carl Robert, alt 3 M. Der B. und Schnelers Johanna Christoph Hirtsch, alt 63 J.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Der geistl. Raths. russische Bergmeist. Assessor Herr Dr. Christian Fürchtegott Dellaneer, alt 38 J.



## B e y l a g e

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 25. July 1829.

### Citationes Edictales.

822. Tarnowitz den 2. May 1829. Auf den Antrag der Stadtrichter Auer-  
schen Vormundschaft in Rybnick werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die  
in dem hiesigen Hypothekenduche auf dem Folio sub No. 15. Rubr. III. No 8. etw-  
getragenen Post per 500 Rthlr. Cour. und auf das verloren gegangene, derselben  
zum Grunde liegende, von dem verstorb. Justizrath Padiera für seine Ehegattin  
Rosalie jetzt verehel. Frau Berg-Justizräthin Krickende geb. Schwand unterm  
21. Februar 1802 aufgestellte und unterm 13. Juny 1803 gerichtlich recognoscirte  
Schuld- und Hypotheken-Instrument und auf die dazu gehörige Intabulations-  
Recognition vom 12. May 1815 als Inhaber, Eigenthümer, Cessionarien, Pfands-  
oder sonstige Briefteinhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich  
zur Geltendmachung dieser Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem  
am 26. August c. a. präfixirten Präklusiv-Termin zu melden, widrigenfalls die  
Aussondernden mit ihren etwanigen Realansprüchen auf das Grundstück wer-  
den präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instru-  
ment amortisirt und die eingetragene Post auf den Antrag der Gläubigerin, der  
Frau Berg-Justizräthin Krickende gelöscht werden wird. g.)

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

402. Tschirnau den 11. April 1829. Nachdem über den Nachlass  
des in Triebusch verstorb. Amtmann Martini per Decretum von heute des  
erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden, so haben wir zur Li-  
quidation und Verification aller Ansprüche an die Masse einen Termin  
auf den 25. August c. Vormittags um 9 Uhr hier auf dem Rathhause an-  
beraumt, und laden alle unbekannte Gläubiger hiermit ein, gedachten Ta-  
ges und Stunde vor uns zu erscheinen, die ihre Forderungen begründende  
Papiere mit zur Stelle zu bringen und selbige dadurch zu verifiziren, bei  
ihrem Aussonderbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vor-  
rechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige,  
was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird,  
werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt Triebusch.

1029. Breslau den 18. März 1829. Alle diejenigen, welche als Eigen-  
thümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefteinhaber an das auf den Grund  
des Decrets vom 4. Juny 1807 für den Raths-Tabrik-Inspector Franz Walter



zu Wangern auf dem Bauerguth des Michael Brochol sub No. 9. zu Wangern Rubr. III. No. 4.; des Gottfried Paulista, sub No. 10. daselbst Rubr. III. No. 6.; des Leopold Kleinoth sub No. 11. daselbst Rubr. III. No. 5.; und des George Brenzig sub No. 12. daselbst Rubr. III. No. 13. conjunctim eingetragene Hypotheken-Capital per 450 Rthlr. in Pfandbriefen und resp. die diesfälligen Hypotheken-Instrumente und Hypothekenscheine Anspruch zu haben verneinen, werden hierdurch aufgesordert, diese ihre Ansprüche in Termino den 26. August d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Gerichtslocale zu Wangern anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und die Hypotheken selbst werden gelöscht werden.

Das Gerichtsammt der Fidei-Commissherrschaft Wangern. Bauch.  
1434. Canch den 9. Mai 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene, von dem Bauerguthbesitzer Ignaz Schneider zu Vöhlisch-Schweidnitz, in Folge der väterlichen Erbsonderung vom 5. Juni 1815 et confirm. den 7. ej. m. et a. für die Bäuerin Ursula Schneider geb. Kaiser, über deren auf seinem sub No. 22 zu Vöhlisch-Schweidnitz gelegene Bauerguth Rubr. III. No. 6. ex Decreto vom 28. Juni 1815 eingetragenen maritalischen Erbgelder per 123 Rthlr. 23 sgr. 6 pf. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 9. August 1815 nebst Hypothekenschein de eod. dato, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber einen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgesordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Ansprüche auf

den 24. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und das Capital von 123 Rthlr. 23 sgr. 6 pf. im Hypothekenduche gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Marktlissa den 23. April 1829. Nachdem die verehel. Fräule Johanne Juliane geb. Thiemann zur Zeit in Lorenzdorf bei Bunzlan gegen ihren seit 16 Jahren abwesenden Ehemann, den gewes. Wachtbrauer Carl Gottlob Friebe zu Hartmannsdorf die Scheidungsklage wegen bösslicher Verlassung angebracht, und solche gehörig begründet hat, so wird ihrem Antrage gemäß der

„Carl Gottlob Friebe“

hierdurch öffentlich vorgeladen, spätestens im Termine, den 25. August e. Nachmittags 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hartmannsdorf zu erscheinen, und zunächst den Versuch der Güthe zwischen ihm und seiner Ehefrau zu gewärtigen, unter der Warnung, daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam gegen ihn verfahren, nach Befinden seine Ehe durch Erkenntniß getrennt, und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden soll. g.)

Das Gerichtsammt von Hartmannsdorf.

972. Jauer den 25. April 1829. Da nachbenannte 3 Hypotheken-Instrumente: 1) vom 11. Februar 1794 über ein für die Marie Rosine Menzel geb. Mohaupt auf dem Mohauptischen Freihause und Mühle No. 63, in Prosen eingetragenen: 6



genes Capital von 100 Rthlr.; 2) vom 10. September 1800 über ein für die katholische Kirchcasse in Prosen auf dem Eisselschen Freithause No. 59. in Prosen ein getragenes Capital von 75 Rthlr.; 3) vom 30. Januar 1808 über ein für die Marie Rosine Spittler auf dem Wagnerschen Bauerguthe No. 38. in Prosen ein getragenes Capital von 60 Rthlr.; verloren gegangen sind, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an diese Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem auf den 25. August d. J. Vermittags um 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Lobris anberaumten Termine zur An- und Ausführung ihrer Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion so wie der Amortisation der gedachten Instrumente vorgeladen.

Das Reichsgräf. v. Rositz Nienecksche Gerichtsamt der Herrschaft Lobris.  
Stuppe.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau den 7ten Juli 1829. Es soll der Holzbedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für das Jahr 1829. — 1830. von circa 120 Klastern eichnes, birkenes und erlenes Holz, 20 Klastern kiefernes Holz an den Mindestfordernden verdingen werden. Zu diesem Behufe ist daher ein Auktions-Termin auf den 17ten August c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landgerichts Rath Starke anberaumt, und werden die Kleiderungslustigen hiermit eingeladen, sich in diesem Termine auf dem Ober-Landesgerichte einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch erforderlichen Falls eine Caution von circa 50 Rthl. zu leisten. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schleffen.

Holtshausen.

2128. Breslau den 4. July 1829. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit in Gemäßheit des §. 26. und 34. Tit. 38. Thl. I. der allgem. Gerichtsordnung bekannt gemacht, daß der Schütze Eduard Priebus von der 2ten Compagnie erster Schützen-Abtheilung in Breslau, auf Grund des in Sachen Fiskus wider ihn ergangenen, am 3. July d. J. publicirten Erkenntnisses für einen Verschwender erklärt worden ist.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Gelpke.

\*) Breslau. Im Hause No. 1. am Neumarkt ist vornheraus der erste und zweyte Stock, so wie hinten auf die Lange-Holzgasse heraus der erste Stock von Michaelis zu vermietthen, und das Nähere bey Hrn. Hennig im 3ten Stock daselbst wohnhaft zu erfahren.

\*) Breslau. Für einen jungen Menschen von guter Erziehung und nöthigen Vorkenntnissen wird auf einem hiesigen Handlungs-Comptoir die Stelle eines Lehrlings in einigen Monaten offen. Das Nähere ist jeden Vormittag, Kupferschmidstr. No. 38. eine Stiege hoch zu erfragen.

\*) Breslau



\*) **Breslau.** Eine große kupferne Wanne zum Heilmachen des Wassers in einem Gefinde-Ofen, steht zu einem billigen Preiße, der wenig über den alten Kupferwerth betragen würde, zum Verkauf auf dem Dominio-Karisch bey Strahlen.

2122. **Grottkau** den 18. Juli 1829. Zur Subhastation der zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Bäckers Franz Geißler gehörigen beyden Ackerstücke, als: a. von 2 Scheffel groß Maas am Koppiger Wege auf 51 Rthl. 15 Sar. abgetheilt, b. von 4½ Scheffel groß Maas im sogenannten Runderffer Mittel-Felde, auf 301 Rthl. 20 Sar. taxirt, auf der Grottkauer Feld-Mark belegen, wozu sich in dem am 25ten May c. angedachten Termine kein Kauflustiger eingefunden, haben wir einem anderweitigen Licitationstermin auf den 19ten August c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadtgerichte, Lokale hieselbst anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote hienmit eingeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

2130. **Glogau** den 22. Juli 1829. Der Unterzeichnete bringt es hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß er an die Stelle des verstorbenen Justizcommissions-Rath Becke zum Justizcommissarius beym Ober-Landsggerichte in Glogau ernannt ist.

Des bisherigen Ober-Landsggerichts-Offizier, Justizcommissarius

Junget, wohnhaft an dem Franziskaner-Platz.

\*) **Breslau.** Es steht zu verkaufen vor dem Obblauer Thor eine ländliche Gg-Besitzung, erst voriges Jahr gebaut alles massiv, ein Wohngebäude von zwey Stuben, Kellerey, schönen Bodenraum, Keller, nebst Backofen, Küche und Scheuer, massiv Behältniß eines Wagens, wie auch Stallung zu 2 Pferden und 3 Kühen, eine Mangel und Brunnen, nebst 3 Morgen Land gehörig; zu erfragen vor dem Oberthor, Rathhausstr. No. 21. beym Hausbesitzer Wolff.

1651. **Hirschberg** den 29. May 1829. Alle diejenigen unbekannte Gläubiger, welche an die Nachlaß-Masse des am 15. October 1823. mit Tode abgegangenen Halb-Bürgers und Kupferberger Hammerhauß-Besitzers Christian Hiesbig einen rechtsbegründeten Anspruch zu haben vermeynen, werden hierdurch aufgefordert, diese Forderungen binnen 4 Wochen, spätestens bis zum 30ten September d. J.

Nachmittags 3 Uhr in dem Stadtgerichtszimmer zu Kupferberg anzumelden, und die Beweise darüber zur Stelle zu bringen, oder mindestens anzugeben, widrigenfalls zu erwarten, daß die Masse vertheilt, und jeder später sich meldende Creditors rückfichtlich seiner Forderung an jeden einzelnen Erben werde verworfen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.